



Freiwillige Feuerwehr Sinsheim

Jahresbericht 2023



Sinsheim



Adersbach

Hoffenheim



Dühren

Reihen



Ehrstädt

Rohrbach



Eschelbach

Steinsfurt



Hasselbach

Waldangelloch

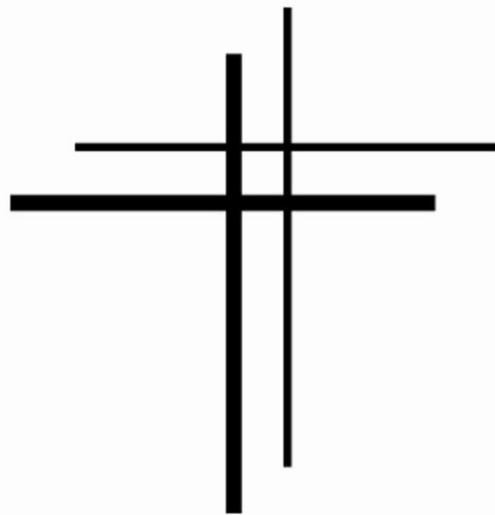


Hilsbach

Weiler



Zum Gedenken an unsere verstorbenen Kameraden



Im Berichtsjahr 2023 sind folgende Kameraden verstorben:

Abteilung Stadt

Erdelyvari, Fritz	76 Jahre	Oberfeuerwehrmann
Kunzelnick, Walter	82 Jahre	

Abteilung Hoffenheim

Gilbert, Armin	63 Jahre	Hauptfeuerwehrmann
----------------	----------	--------------------

Abteilung Reihen

Ctibor, Jörg	60 Jahre	Hauptfeuerwehrmann
--------------	----------	--------------------

Abteilung Rohrbach

Klingmann, Helmuth	88 Jahre	Löschmeister
--------------------	----------	--------------

Abteilung Waldangelloch

Pitz, Bela	92 Jahre	Oberlöschmeister
------------	----------	------------------

Inhaltsverzeichnis

1	Stadt Sinsheim	4
1.1	Einwohnerzahlen der Stadt Sinsheim.....	4
1.1.1	Stand zum 31.12.2023	4
1.2	Gemarkungsfläche der Stadt Sinsheim.....	4
2	Jahresbericht Kommandant / Abteilungskommandanten	5
2.1	Bericht Gesamtkommandant	5
2.2	Bericht der Abteilungskommandanten.....	6
2.2.1	Abteilung Stadt.....	6
2.2.2	Abteilung Adersbach.....	8
2.2.3	Abteilung Dühren	11
2.2.4	Abteilung Ehrstädt.....	13
2.2.5	Abteilung Eschelbach	16
2.2.6	Abteilung Hasselbach.....	19
2.2.7	Abteilung Hilsbach	21
2.2.8	Abteilung Hoffenheim	22
2.2.9	Abteilung Reihen.....	24
2.2.10	Abteilung Rohrbach	26
2.2.11	Abteilung Steinsfurt.....	27
2.2.12	Abteilung Waldangelloch	28
2.2.13	Abteilung Weiler	30
3	Maßnahmen Stadt Sinsheim	32
3.1	Beschaffungen im Jahr 2023 bei der Freiwilligen Feuerwehr Sinsheim	32
3.2	Umbaumaßnahmen Feuerwehrhaus im Stadtteil Ehrstädt.....	36
3.3	Beschaffung LF 20 KatS für die Einsatzabteilung Ehrstädt	38
4	Jugendfeuerwehr	67
5	Daten Freiwillige Feuerwehr Sinsheim	69
5.1	Einsatzzuständigkeit / Gemarkung	69
5.2	Personalstand	70
5.3	Ausbildung.....	72
5.3.1	Lehrgänge	72
6	Ehrungen	75
6.1	Feuerwehr-Ehrenzeichen Bronze	75
6.2	Feuerwehr-Ehrenzeichen Silber	75
6.3	Feuerwehr-Ehrenzeichen Gold 40 Jahre	76
6.4	Feuerwehr-Ehrenzeichen Gold 50 Jahre	76
7	Hauptamtliche Kräfte – Abt. 304 Feuerwehr	77
8	Freiwilliges Soziales Jahr bei der Feuerwehr	80
9	Fahrzeuge und Geräte	81
9.1	Fahrzeuge	81
9.1.1	Löschfahrzeuge	81
9.1.2	Sonstige Fahrzeuge.....	82
10	Einsätze	84
10.1	Gesamteinsätze im Jahresvergleich.....	84
10.2	Alarmierungen nach Abteilungen.....	85
10.3	Einsatzarten	86
10.5	Großbrand Eulenhof # Sinsheim-Ehrstädt	87

1 Stadt Sinsheim

1.1 Einwohnerzahlen der Stadt Sinsheim

1.1.1 Stand zum 31.12.2023

Sinsheim	13.842
Adersbach	640
Dühren	2.272
Ehrstädt	589
Eschelbach	2.293
Hasselbach	318
Hilsbach	2.449
Hoffenheim	3.447
Reihen	2.381
Rohrbach	2.240
Steinsfurt	3.354
Waldangelloch	1.734
Weiler	1.915

Gesamt **37.474**

1.2 Gemarkungsfläche der Stadt Sinsheim

Sinsheim	21,74 km ²
Adersbach	7,39 km ²
Dühren	7,31 km ²
Ehrstädt	7,71 km ²
Eschelbach	7,39 km ²
Hasselbach	2,54 km ²
Hilsbach	12,35 km ²
Hoffenheim	13,17 km ²
Reihen	10,95 km ²
Rohrbach	7,97 km ²
Steinsfurt	12,01 km ²
Waldangelloch	6,03 km ²
Weiler	10,46 km ²

Gesamt **127,01 km²**

2 Jahresbericht Kommandant / Abteilungskommandanten

2.1 Bericht Gesamtkommandant

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,
liebe Leserinnen und Leser,

unabhängig von den Ereignissen in der Welt ging für die Freiwillige Feuerwehr Sinsheim das lokale und teilweise überörtliche Einsatzgeschehen unvermindert weiter.

Im Berichtsjahr 2023 mussten wir wieder insgesamt 473 Einsatzaufträge abarbeiten, was fast exakt der Summe von 2022 entspricht. Diese hohe Anzahl wurde durch insgesamt 674 Alarmierungen als Summe der einzelnen Einsatzabteilungen bewältigt. Als statistische Mittel kann festgestellt werden das unsere aktiven Einsatzabteilungen durchschnittlich 1,3 Einsatzaufträge je Tag, bzw. 9 Einsatzaufträge in der Woche bewältigen mussten.

Die tageszeitliche Verteilung der 473 Einsatzaufträge hat sich wie folgt dargestellt:

- Tagalarmierung Mo bis Fr jeweils 7 bis 17 Uhr = 192 Aufträge (ca. 40 %)
- Nacht 17 – 7 Uhr und Wochenende (24 Std) = 281 Aufträge (ca. 60%).

Eine erfreuliche Tendenz zeigt sich bei den Mitgliederzahlen. Zum 31.12.2023 konnten die Zahl der Mitglieder in den aktiven Einsatzabteilungen, wie auch schon im Jahr 2022, gesteigert werden.

- Aktive auf 450 Personen
- Jugend auf 203 Personen
- zusätzlich in der Jugend 18 Mitglieder in den neu gegründeten Kids Gruppen.
- In der Altersabteilung waren insgesamt 132 ehemalige Mitglieder.

Die Gesamtstärke der Freiwilligen Feuerwehr Sinsheim beträgt somit zum 31.12.2023 insgesamt 803 Personen.

Die Freiwillige Feuerwehr ist auch wichtiger Bestandteil des kommunalen Krisenmanagements, eine zunehmend komplexe und anspruchsvolle Aufgabe.

Die allgemeinen Krisen und außergewöhnlichen Ereignisse in den letzten Jahren haben uns vor Augen geführt das auch eine Große Kreisstadt wie Sinsheim, mit 13 Stadtteilen und mit einer Gemarkungsfläche von ca.127 km², von solchen außergewöhnlichen Ereignissen mehr oder weniger betroffen werden kann. Im Sinne eines zielorientierten Bevölkerungsschutzes müssen wir uns damit auseinandersetzen und für die Bewältigung eine entsprechende Vorsorge planen, die auch im neuen Funktionsgebäude Berücksichtigung findet.

Alle 2023 an uns gestellten Herausforderungen haben wir gemeinsam gemeistert, auch dank der hervorragenden Arbeit der Freiwilligen in Verbindung mit der hauptamtlichen Abteilung innerhalb des Ordnungsamtes.

Der Neubau eines bedarfsgerechten Funktionsgebäudes wird eine große Zukunftsinvestition für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Sinsheim. Neben der Einsatzabteilung Sinsheim sind auch die hauptamtlichen Einsatzkräfte als Unterstützung für das Ehrenamt dort angesiedelt. In der einsatzfreien Zeit werden sie moderne und dem aktuellen Stand der Technik ausgestattete Arbeitsstätten vorfinden, um die Fahrzeuge, Geräte und Ausstattung für die Freiwillige Feuerwehr Sinsheim und Feuerwehr im Umland fachgerecht zu prüfen und zu warten.

Michael Hess
Kommandant

2.2 Bericht der Abteilungskommandanten

2.2.1 Abteilung Stadt

1.1 Personalstand

Die Abteilung Stadt besteht aus 95 Angehörigen.

Aktive 62 (7 w/55 m)

Jugend 16 (4 w/12 m)

Alterswehr 17

1.2 Einsätze

Die Abteilung Stadt wurde im Berichtsjahr 2023 zu 330 Einsätzen alarmiert:

1.3 Bericht Abteilungskommandant

2023 haben wir zwei neue Kameradinnen aufgenommen, Christine Kutscher und Sandra Schauer.

Im Jahr 2023 wurden folgende Lehrgänge absolviert:

- Truppführer: Tobias Beetz und Tim Hohlweck
- Einfaches Retten aus Höhen und Tiefen: Hannah Fuchs
- Führerschein Klasse C und CE: Tobias Beetz
- Jugendwart an der Landesfeuerweherschule: Pascal Schauer

Traditionell wurde das Jahr mit der Abteilungsversammlung am 5. Januar eröffnet. Unsere Kameraden aus Zuzenhausen besuchten wir am 18. Februar bei ihrem Schlachtfest. Im März stand für unsere Atemschutzgeräteträger der gasbefeuerte Brandcontainer zur Verfügung. Diese Chance wurde rege genutzt. In Hoffenheim besuchten wir im letzten Aprilwochenende unsere Kameraden, diese feierten ihr Jubiläum mit Fahrzeugeinweihung. Am 1. Mai unterstützten wir unsere Jugendfeuerwehr bei ihrem traditionellen Mai-Grillen. Unsere Oldtimergruppe fuhr am 7. Mai bei der Ausfahrt in Rauenberg mit der „Emma“ mit, ebenso unterstützten diese uns am Fohlenmarktumzug. Am 23. Juni feierte die Stadt Sinsheim „50 Jahre Große Kreisstadt“. Wir unterstützten unsere Stadt im Essenszelt. Knapp ein Monat später, am 15. Juli, beteiligte sich die Abteilung Stadt beim 41. Sinsheimer Stadtfest.

Die Abteilungsführung traf sich am 8. September mit Sandra Schauer, Christine Kutscher und dem Stadtjugendwart. Hier wurde der Weg geebnet für unsere Kidsgruppe „Glühwürmchen“, die zum November 2023 angemeldet wurde.

Am 10. September fand zum ersten Mal nach Corona unser Feuerwehrausflug statt. Unter Leitung von Martin Stricker und Markus Binkele führte unser Weg an die hessische Bergstraße. Hier besuchten wir unter anderem das Felsenmeer in Lauterbach. Anschließend ging es weiter nach Bensheim, hier fand das Bergsträßer Winzerfest statt. Unsere Jugendfeuerwehr feierte am 16. September ihr 50-jähriges Jubiläum in Form eines Spieletages. Einen Tag nach dem Spieletag veranstalteten wir unser alljährliches Spritzenfest mit Fahrzeug- und Oldtimer-Ausstellung. Ein weiteres großes Highlight war mit Sicherheit der Überschlagsimulator.

Für unsere Feuerwehrsenioren veranstalteten wir am 9. Dezember den weihnachtlichen Seniorennachmittag bei uns im Feuerwehrhaus. Bei gutem Essen und Trinken kam der Nikolaus gerne vorbei und gesellte sich kurzzeitig zu ihnen.

Unsere Objektbegehung führte uns dieses Jahr zur Firma Kwasny in der Neulandstraße. Hier konnten wir interessante und lehrreiche Erfahrungen sammeln.

Um unsere Fähigkeiten und unser Wissen zu vertiefen, sowie den Kontakt zu anderen Feuerwehren zu verbessern, trafen wir uns im letzten Jahr zu:

- 24 Allgemeinen Übungen
- 5 Atemschutzübungen
- 4 Maschinisten Übungen
- 4 Drehleiterübungen
- 15 CSA-Übungen
- 2 ELW Gefahrgutzug Führungskomponente Übungen
- 7 ERHT-Übungen
- 4 Gruppen – und Zugführer Besprechungen

Der Abteilungsausschuss traf sich 2023 zu 5 Sitzungen.

Wir hoffen weiterhin auf gute Zusammenarbeit mit allen Abteilungen sowie den Feuerwehren aus Angelbachtal und Zuzenhausen, denn nur zusammen sind wir eine starke und schlagkräftige Truppe.

Thomas Nerpel
Abteilungskommandant

2.2.2 Abteilung Adersbach

1.1 Personalstand

Die Abteilung Adersbach besteht aus 43 Angehörigen.

Aktive 22 (3 w/19 m) Jugend 9 (2 w/7 m) Alterswehr 12

1.2 Einsätze

Die Abteilung Adersbach wurde im Berichtsjahr 2023 zu 12 Einsätzen alarmiert:

1.3 Bericht Abteilungskommandant

Personal

Die Einsatzabteilung zählt 2023 einen Zugführer, vier Gruppenführer, 12 Atemschutzgeräteträger und neun Personen mit LKW-Führerschein (Klasse C) sowie 7 Personen mit Kettensägeschein Modul A.

Fahrzeuge

Zu unseren Einsatzfahrzeugen zählen, unverändert

- ein Mittleres Löschfahrzeug MLF
- sowie ein Mehrzweckfahrzeug MZF.

Einsätze

Im vergangenen Jahr hatten wir einen erneuten Rekord von 12 Einsätzen. Dabei handelte es sich um folgende Einsätze:

- Januar: BSWD PreZero Arena, Sinsheim; 6 Kameraden
- Februar: Hilfeleistung – Wache besetzen wg. Stromausfall, Adersbach; 3 Kameraden
- Mai: Hilfeleistung – Wache besetzen wg. Stromausfall, Adersbach; 5 Kameraden
- Juli: Hilfeleistung – Wache besetzen wg. Stromausfall, Adersbach; 8 Kameraden
- Juli: Hilfeleistung Tierrettung – Schlange im Garten, Adersbach; 1 Kamerad zeitgleich Brandalarm Mähdrescherbrand (Fehlalarm), Rohrbach; 9 Kameraden
- August: BSWD PreZero Arena, Sinsheim; 6 Kameraden
- September: Brandalarm – Rauchentwicklung Kindergarten (Fehlalarm), Rohrbach; 6 Kameraden
- Oktober: Brandalarm – Landwirtschaftliche Gebäude/Gerätehalle, Ehrstädt; 16 Kameraden
- November: Brandalarm – Garagenbrand Wohnhaus, Rohrbach; 10 Kameraden
- Dezember: Hilfeleistung – Verkehrsunfall eCall-Meldung (Fehlalarm), Rohrbach 3 Kameraden

Übungen

Der Übungsbetrieb 2023 fand erstmals seit 2020 wieder ohne jegliche coronabedingten Einschränkungen statt.

Insgesamt wurden 25 Übungen abgehalten. Behandelt wurden unter anderen die Themen:

- Rechtsgrundlagen, UVV, Erste Hilfe
- Löscheinsätze mit und ohne Bereitstellung; Wasserentnahme offenes Gewässer; Tragbare Leitern; Gebäude- und Wohnungsbrände; Wald- und Flächenbrände
- Hilfeleistungen Verkehrsunfall; Technische Hilfeleistung Landwirtschaft; Türöffnung

Ebenfalls wurden wieder spezielle Übungen für unsere Maschinisten, Atemschutzgeräteträger und Führungskräfte abgehalten. Mit der Einsatzabteilung Rohrbach wurden zwei gemeinsame Übungen durchgeführt.

Die Zusammenarbeit während den Übungen unter den Kameraden war hervorragend. An dieser Stelle auch ein großes Lob an alle Übungsverantwortlichen, die immer wieder mit neuen Themen und Szenarien für Abwechslung und Begeisterung in den Übungen sorgen und so die Motivation auf einem hohen Niveau halten.

Ausbildung

2023 haben drei Kameraden an der @fire Fortbildung für Wald- und Flächenbrände gemeinsam mit Kameraden der Einsatzabteilung Steinsfurt teilgenommen, als Startschuss für den Fachbereich Vegetationsbrand der Feuerwehr Sinsheim.

Neben den regulären Übungen haben unsere Atemschutzgeräteträger die Gelegenheit genutzt, um wieder am Mobilien Übungsbrandcontainer (MÜB) ihre Fähigkeiten zu erproben. Ebenfalls war auch ein wichtiger Teil der Leistungsfähigkeit die Belastungsübung auf dem KIT Gelände in Karlsruhe.

Für die fünf Chemikalienschutzanzugträger (CSA) unserer Abteilung gab es ebenfalls eine Belastungsübung, sowie eine groß angelegte und realitätsnahe Übung im Freibad Sinsheim.

Folgende Lehrgänge wurden 2023 absolviert:

- 1 x Führerscheinklasse C
- 2 x Truppführerlehrgang
- 6 x Maschinistenlehrgang

Das Fortbildungsangebot für Erste Hilfe, Maschinisten und Führungskräfte erfreute sich ebenso großer Beliebtheit in unserer Abteilungswehr.

Aktivitäten

Den Startschuss der Saison 2023 bildete die Abteilungsversammlung im Februar, die sich großer Beteiligung erfreuen durfte. Neben dieser Pflichtveranstaltung wurde allerdings auch die Kameradschaft nicht aus den Augen verloren.

Im April haben wir der Feuerwehr Hoffenheim zu ihrem 150-jährigen Bestehen gratuliert und an den Feierlichkeiten teilgenommen.

Unser großes Grillfest im Mai bildet immer einen festen Bestandteil unseres Veranstaltungskalenders, dass Dank der tatkräftigen Unterstützung vieler Helfer auch dieses Mal nicht nur erfolgreich war, sondern auch bei allen Besuchern sehr gut ankam. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Unterstützer!

Der Juni bot, dank der Sonnwendfeier des Gesangsvereins, nicht nur Spiel, Spaß, Spannung und hervorragende Verpflegung, sondern auch einen ganz besonderen Brandsicherheitswachdienst am Sonnwendfeuer für sechs unserer Kameraden. Diese konnten hier vor einem großen Publikum die Fähigkeiten unserer Wehr zur Schau stellen.

Im August haben wir dann das Sportliche mit dem Angenehmen verbunden und sind bei eher mäßigem Wetter mit dem Fahrrad von Adersbach nach Eppingen geradelt. Wer nicht Radeln konnte oder wollte, für den stand ein Shuttleservice mit dem MZF bereit. Ziel war die Gaststätte Helget's, wo wir einen geselligen Abend verbracht haben, bevor es dann mit dem Rad bei leichtem Regen wieder Richtung Adersbach ging.

Im September fand unser Kameradschaftsabend statt. Bei hervorragender Stimmung wurden die gespendeten Schnitzel aus Sinsheim verspeist und in der Bar bis spät in die Nacht gefeiert.

Ebenfalls wurde nach 4 Jahren auch wieder ein Ausflug angeboten. Hierzu sind wir mit zwei MZF im September nach Pforzheim gereist und haben nach einem tollen Frühstück im Weinberg die Berufsfeuerwehr Pforzheim sowie die Pantheon-Ausstellung im Gasometer besichtigt. Für das leibliche Wohl wurde im Biergarten und anschließend im Brauhaus Platzhirsch bestens gesorgt.

Auch der Laternenumzug des Adersbacher Kindergartens am 10.11. war für viele eine gute Gelegenheit sich nach einer erfolgreichen Funkübung, bei Glühwein und Brezeln zu treffen. Im November haben wir erstmalig einen Abschluss der Ausschussmitglieder durchgeführt. Nach langem Hin und Her haben wir uns für das Wirtshaus am Treidelpfad in Haßmersheim entschieden. Eine ausgezeichnete Wahl.

Zum Abschluss der Saison sind wir im Dezember noch mit der gesamten Mannschaft nach Sinsheim beim Mexikaner Chuky's eingekehrt. Neben den leckeren Tacos und Burritos hatten wir eine super Stimmung und damit einen würdigen letzten Programmpunkt auf unserem Dienstplan.

Abschließend zu meinem Bericht möchte ich mich, als Kommandant der Abteilungswehr Adersbach, bei allen Kameradinnen und Kameraden und Freunden der Wehr für die tatkräftige Unterstützung im letzten Jahr bedanken und gehe davon aus, dass wir uns voller Zuversicht auch den kommenden Herausforderungen stellen können und werden.

Daniel Vierling
Abteilungskommandant

2.2.3 Abteilung Dühren

1.1 Personalstand

Die Abteilung Dühren besteht aus 79 Angehörigen.

Aktive 37 (1 w/36 m)

Jugend 31 (14 w/17 m)

Alterswehr 11

1.2 Einsätze

Die Abteilung Dühren wurde im Berichtsjahr 2023 zu 25 Einsätzen alarmiert:

1.3 Bericht Abteilungskommandant

Erneut erfreute sich die Abteilung Dühren über zwei weitere Quereinsteiger. Einer verstärkt die Einsatzabteilung, die zweite Einsteigerin unterstützt uns künftig als Fachberaterin im Bereich der Kinderfeuerwehr.

Im Jahr 2023 belegten wir folgende Aus- bzw. Fortbildungen:

1 x Gruppenführer

3 x Grundausbildung

3 x Sprechfunker

1 x Maschinist

3 x Fortbildung Führungskräfte

3 x Fortbildung Maschinisten

Noch vor der stattfindenden Hauptversammlung Mitte Januar, sammelte unsere Jugendfeuerwehr die Weihnachtsbäume in Dühren ein. Das erste festliche Ereignis war das Feuerrad, welches von unserem Förderverein veranstaltet wurde. Den eigentlichen Showact übernahm die Einsatzabteilung und konnte damit mehrere hundert Zuschauer aufs Neue begeistern. Im April stand unser Frühlingsfest im Feuerwehrhaus auf dem Plan. Zahlreiche Gäste besuchten uns und wurden mit unseren Köstlichkeiten verwöhnt.

Das nächste leider negative Ereignis, war der Brand am Pfingstwochenende in der örtlichen Bäckerei mit fünf teilweise schwer verletzten Personen. Zusammen mit den Wehren aus Eschelbach, Sinsheim und Hilsbach wurde der Brand gelöscht.

Während unserem Übungsjahr absolvierten wir eine Einsatzübung im Industriegebiet Hinter der Mühle bei der Firma HE. Im Anschluss bekamen wir eine Führung durch die dortigen Räumlichkeiten. Eine zweite Übung, zusammen mit den Abteilungen Eschelbach und Sinsheim, wurde bei der Firma Herwe abgehalten. Hierbei war eine Begehung der Räumlichkeiten ebenfalls informativ. Zum Übungsabschluss fand unsere Jahreshauptübung in Dühren statt, dabei wurde zusammen mit der Abteilung Eschelbach die kath. Kirche als Übungsobjekt angesteuert.

Zum Jubiläum der Feuerwehr Hoffenheim nahmen wir am Festbankett teil und besuchten traditionell unsere Nachbarfeuerwehr Eschelbach am 1. Mai. Das Dorffest, die Begleitung des alljährlichen Martinsumzugs und der Volkstrauertag waren weitere Bestandteile in unserem Terminkalender.

Im Mai 2023 fanden die ersten Gespräche zu unserem Umbau statt. Dieser soll der aktuellen Situation Abhilfe schaffen, für 2024 ist diese Maßnahme im Haushalt eingestellt und somit hoffen wir auf einen baldigen Beginn des Umbaus.

Als Jahresabschluss wurden alle Einsatzkräfte mit Familien zu unserem beliebten Kameradschaftsabend eingeladen, um das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen.

Joachim Speer
Abteilungskommandant

2.2.4 Abteilung Ehrstädt

1.1 Personalstand

Die Abteilung Ehrstädt besteht aus 53 Angehörigen.

Aktive 34 (34 m) Jugend 10 (3 w/7 m) Alterswehr 9

1.2 Einsätze

Die Abteilung Ehrstädt wurde im Berichtsjahr 2023 zu 13 Einsätzen alarmiert:

1.3 Bericht Abteilungskommandant

Im vergangenen Jahr haben zwei Kameraden die Abteilungswehr verlassen, jedoch konnte durch aktive Mitgliederwerbung erreicht werden, dass sich sechs neue Kameraden dem Ehrenamt im Stadtteil angeschlossen haben. Gleiches konnte erfolgreich in der Jugendfeuerwehr erreicht werden; hier konnten acht neue Jugendliche begrüßt werden, nachdem „Schnupperübungen“ angeboten wurden.

Jahreshauptversammlung

In der Jahreshauptversammlung der Abteilungswehr wurde die bisherige Führung in Ihren Funktionen bestätigt. Neben Abteilungskommandant Thomas Strauß sind Jörg Bernhard und Tobias Kieser seine Stellvertreter, letzterer wurde ebenso in den Feuerwehrausschuss gewählt. Der Abteilungsausschuss wird zukünftig von Thorsten Bernhard, Christian Frank, Matthias Ohr, Martin Stähle und Steffen Zell gebildet. Die Jugendfeuerwehr der Abteilung wird von Christian Frank geleitet.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung erfolgten Beförderungen und Ehrungen.

Befördert wurden zum...

- Oberfeuerwehrmann: Johannes Frank, Adrian Graf, Florian Hummel, Julian Keitel, Joshua Kirsch und Sebastian Lindenthal
- Hauptfeuerwehrmann: Richard Paulus und Stefan Rieth
- Hauptlöschmeister: Jörg Bernhard und Gerhard Frank
- Oberbrandmeister: Thomas Strauß

Staatliche Ehrungen:

- für 15 Jahre: Benjamin Hack, Sascha Helleis, Julian Keitel, Richard Paulus, Stefan Rieth und Johannes Frank
- für 25 Jahre: Tobias Kieser und Thomas Strauß

Verbandsehrungen:

- Ehrennadel in Silber KFV-RNK: Richard Paulus, Stefan Rieth, Markus Ritter und Daniel Strauß
- Goldene Ehrennadel KFV-RNK: Martin Stähle, René Strauß und Thomas Strauß
- Ehrenkreuz in Bronze KFV-RNK: Thorsten Bernhard und Steffen Zell
- Ehrenkreuz in Silber KFV-RNK: Gerhard Frank und Tobias Kieser
- Ehrenkreuz in Gold KFV-RNK: Rolf Schultheiß, Jörg Bernhard und Thomas Strauß
- Ehrenmedaille in Silber LFV-BW: Jörg Bernhard

Die Kameraden Hans Glück und Bernd Beatsch wurden noch offiziell aus der aktiven Einsatzabteilung nach Vollendung Ihres 65.Lebensjahres mit einem Präsent in die Altersmannschaft verabschiedet.

Veranstaltungen

In diesem Jahr konnten die traditionelle Christbaumsammlung, das beliebte Osterfeuer am Ostersonntag und die Kerweeröffnung wieder stattfinden, diese sind ein bedeutender Bestandteil im Dorfleben von Ehrstädt.

Aus- und Fortbildung

- Louis Mack absolvierte den Truppmann 1 und den Sprechfunklehrgang
- Richard Paulus und Thomas Strauß machten die Führerscheinerweiterung C1E
- René Strauß absolvierte den Lehrgang Ausbilder Truppmann/Truppführer
- Des Weiteren wurde an diversen Fort- und Weiterbildungen im Bereich „Erste-Hilfe“, Führungskräfte- und Maschinisten-Fortbildungen teilgenommen.

Arbeitsgruppen FW Sinsheim

An den Seitens der Feuerwehr Sinsheim gebildeten Arbeitsgruppen AG Entschädigungssetzung, AG Feuerwehrhäuser und AG Wasserförderzug hat Thomas Strauß mitgewirkt.

Einsätze

Die Abteilungswehr wurden im Berichtsjahr 13 Mal alarmiert:

1. Einsatz: 06.02.2023 / 18.46-20.02Uhr - Stromausfall
2. Einsatz: 22.04.2023 – BSWD Pre Zero Arena
3. Einsatz: 11.05.2023 / 11.05-12.15Uhr - Stromausfall
4. Einsatz: 04.06.2023 / 16.38-18.16Uhr - Flächenbrand
5. Einsatz: 04.07.2023 / 22.57-0.05Uhr - Stromausfall
6. Einsatz: 18.07.2023 / 11.30-13.30Uhr – Stromausfall
(ab 11.48Uhr kein Mobilfunk mehr!)
7. Einsatz: 05.10.2023 / 16.36-11.30Uhr – Brand Eulenhof
8. Einsatz: 06.10.2023 / 15.00-17.30Uhr – Nachlöscharbeiten Eulenhof
9. Einsatz: 06.10.2023 / 19.33-21.00Uhr – Nachlöscharbeiten Eulenhof
10. Einsatz: 07.10.2023 / 15.05-16.55Uhr – Nachlöscharbeiten Eulenhof
11. Einsatz: 14.10.2023 / 16.30-18.00Uhr – Räumen der Einsatzstelle Eulenhof
12. Einsatz: 17.12.2023 / 13.47-14.15Uhr – Türöffnung
13. Einsatz: 23.12.2023 / 6.32-7.15Uhr – Baum über Straße

Auffallend war wie in den vergangenen Jahren die Thematik „Stromausfall“, bei welchem Stichwort das Feuerwehrhaus durch Ehrenamtliche besetzt wird, um hier eine Anlauf- und Hilfestelle zu haben, um in einer Notsituation ggfs. erreichbar zu sein oder gar einen Notruf per Funk absetzen zu können, denn die Telefon- und Handynetze fallen hierbei sehr schnell vollständig aus.

In Erinnerung bleiben wird für alle der 05.10.2023 als um 16.36 Uhr der Alarm „Brand Eulenhof“ ausgelöst wurde. Hierbei stellte die Lage, die örtliche Bebauung und die Löschwasserversorgung eine große Herausforderung an die Einsatzkräfte dar. Siehe hierzu den ausführlichen Bericht „Großbrand Eulenhof # Sinsheim-Ehrstädt“ auf Seite 88.

Ersatzbeschaffung Löschfahrzeug LF20KatS

Erfreulicherweise konnte das „Aufbau-Team“ am Montag, den 09.10.2023 nach dem Großbrand „Eulenhof“ nach Österreich zur Firma Walser fahren, um am Aufbaugespräch für das neue Löschgruppenfahrzeug LF20KatS mitzuwirken. An diesen beiden Tagen des Aufbaugesprächs haben neben Sebastian Frank und Bernd Huber von der hauptamtlichen Vertretung der Feuerwehr Sinsheim noch Thomas Strauß, Matthias Ohr und Christian Frank seitens der Abteilungswehr intensiv mitgewirkt. Hierbei wurde die Verteilung und Verlastung der gelieferten Beladung nach Vorgaben und Wünschen von uns umgesetzt, manchmal noch was verschoben, getauscht und gedreht. Mit einem guten und zufriedenen Gefühl

konnte die Heimreise angetreten werden. Mit großer Erwartung und Freude konnte dann tatsächlich dieses lang ersehnte und einmalige Löschfahrzeug kurz vor Weihnachten abgenommen, wir unterwiesen werden und uns auf den Heimweg machen. Dieses „Weihnachtsgeschenk“ wurde von vielen am 22.12.2023 vor Ort besichtigt und gefeiert. Somit kann im Frühjahr 2024 das mit 36 Jahren dienstälteste Löschfahrzeug LF8/5 der Abteilungswehr außer Dienst und das neue Löschfahrzeug LF20KatS in Dienst gestellt werden. Nähere Informationen zum neuen Löschfahrzeug sind dem ausführlichen Bericht „Ersatzbeschaffung LF 20 KatS Abteilung Ehrstädt“ auf Seite 38 zu entnehmen.

Umbauarbeiten Feuerwehrhaus

Damit das neue Löschfahrzeug LF20KatS überhaupt in die Fahrzeughalle einfahren kann, wurden ab Mai 2023 diverse Umbauarbeiten am bestehenden Feuerwehrhaus von 1952 vorgenommen. Diese Arbeiten wurden auch zielgerecht fertig gestellt und es ermöglicht nun das Einfahren mit den Einsatzfahrzeugen, ohne dass hierfür die Spiegel eingeklappt werden müssen. Diese Umbauarbeiten, als weitere Zwischenlösung zu sehen, waren zwingend für die Ersatzbeschaffung für das nun 36 Jahre alte Löschfahrzeug LF8/5 erforderlich. Jedoch konnten an dem bisherigen Standort nicht alle erforderlichen baulichen Änderungen vorgenommen werden, die im Feuerwehrbedarfsplan der Feuerwehr Sinsheim von 2022 aufgeführt sind. Weitere Informationen zu den durchgeführten Umbauarbeiten finden Sie im Bericht „Umbaumaßnahmen Feuerwehrhaus im Stadtteil Ehrstädt“ auf Seite 36.

Ein sehr intensives Jahr mit vielen Änderungen und Neuerungen liegt hinter der Abteilung. Bereits zum Ende des Jahres wurde mit der Ausbildung auf dem neuen Löschfahrzeug begonnen, so dass die Abteilungswehr positiv ins Jahr 2024 starten kann.

Thomas Strauß
Abteilungskommandant

2.2.5 Abteilung Eschelbach

1.1 Personalstand

Die Abteilung Eschelbach besteht aus 59 Angehörigen.

Aktive 38 (6 w/32 m)

Jugend 16 (2 w/14 m)

Alterswehr 5

1.2 Einsätze

Die Abteilung Eschelbach wurde im Berichtsjahr 2023 zu 22 Einsätzen alarmiert:

1.3 Bericht Abteilungskommandant

Das Jahr 2023 konnten wir wieder gewohnt mit unserer Hauptversammlung am 7. Januar beginnen. Die Corona-Pandemie lag nun hinter uns, es gibt zwar noch Infektionen, aber mit diesen müssen wir wohl leben. Die Auswirkungen der Pandemie, des Ukraine Kriegs und des Klimawandels spüren wir immens.

Die Einsatzzahlen haben sich in diesem Jahr nicht erhöht und sind mit 20 Einsätzen relativ gleich mit den Vorjahren geblieben. Es waren

- sechs Brandmeldeanlagen,
- zwei Verkehrsunfälle mit verletzten Personen,
- ein Gebäudebrand in Dühren mit verletzten Personen,
- ein Lagerhallenbrand in einem landwirtschaftlichen Anwesen in Ehrstädt, den wir mit Atemschutzträgern unterstützten,
- zwei Brandnachschaun,
- eine Tierrettung,
- eine Türöffnung, hilflose Person im Keller,
- drei Mal Hilfeleistung „Baum auf Straße“ auf der K4176 Richtung Hoffenheim und
- einmal Stromausfall „Feuerwehrhaus besetzen“.

Wir führten zwei Brandsicherheitswachdienste in der Pre-Zero Arena in Sinsheim und drei Brandsicherheitswachen in Eschelbach durch.

Zusätzlich sind Frank Kurzenhäuser und ich seit 2023 in Sinsheim als Einsatzleiter vom Dienst, kurz EVD aktiv. Wir haben im letzten Jahr schon mehrere Einsätze absolviert.

Des Weiteren gestalteten wir fünf Schulungsabende, davon einer mit Hilfe des DRKs mit dem Thema Erste Hilfe und einen mit dem Thema Atemschutz. Bei neun Einsatzübungen wurden die Atemschutzgeräteträger und CSA-Träger mit einbezogen. Eine Sonderübung mit den Abteilungen Dühren und Stadt wurde in Dühren bei der Firma HERWE, die Reinigungsmittel herstellt und vertreibt, durchgeführt. Eine gemeinsame Hauptübung mit der Abteilung Dühren fand in Dühren statt.

Wir beteiligten uns beim Dorffest, Kerwe, Martinsumzug und Volkstrauertag.

Acht Kameradinnen und Kameraden nahmen am Grundlehrgang und am Sprechfunk-Lehrgang teil. Mich freut besonders, dass hiervon die Hälfte weiblich ist. 50 % kommen aus der Jugendfeuerwehr und 50 % sind Quereinsteiger, die wir gewinnen konnten.

Eine Person hat die Ausbildung zum Gruppenführer absolviert.

Nochmals herzlichen Dank und den Respekt von mir, dass ihr euch ehrenamtlich engagiert.

Aber auch von der Stamm-Mannschaft haben zehn Kameradinnen und Kameraden an der Fortbildung 'Erste Hilfe' in Sinsheim und sechs Personen am CE-Fahrertraining in Sinsheim teilgenommen. Zwei Personen besuchten die Übungen der CSA-Gruppe und eine Person der ERHT-Gruppe.

Wir konnten zehn Abteilungsausschuss-Sitzungen abhalten und waren bei allen Sitzungen der Feuerwehr bei der Stadt, im Kreis und beim Verband vertreten.

Die Aktiven bestehen aus

- 14 Truppmänner + 3 Truppfrau
- 15 Truppführer + 2 Truppführerinnen
- 2 Gruppenführer
- 3 Zugführer

Außerdem haben wir

- 18 Atemschutzgeräteträger + 1 Atemschutzgeräteträgerin
- 2 Personen mit CSA-Lehrgang
- 19 Maschinisten
- 37 Sprechfunker
- 17 Personen mit Kettensägenschein

Zum Schluss möchte ich noch auf die Gesamtsituation eingehen. Es wird ja alles immer komplexer und technischer. Aber das Geld wird auch knapper. In den Abteilungen, aber vor allem hier in Eschelbach haben wir immer sehr engagiert und vorausschauend gearbeitet. Zur Motivation der Mannschaft und der Führungskräfte sollten deren Vorschläge auch berücksichtigt werden und nicht von oben herab beschlossen werden: das machen wir so oder das bekommt ihr nicht oder das sparen wir ein. Wenn wir nicht die Basis, also unsere Ehrenamtlichen mitnehmen, werden wir keinen Erfolg haben. Weil nur mit hauptamtlichen Kräften wird das nicht gelingen.

Deshalb appelliere ich an die Funktionäre, dieses nicht aus dem Blick zu verlieren. Es werden zwar einzelne Maßnahmen angestrebt, aber es ist meistens langwierig und sehr bürokratisch. Wir sollten daher Wege finden, um besser zusammen zu arbeiten.

Derzeit sehe ich, dass das Hauptamt sehr forciert wird. Keine Frage, das will ich auch nicht anzweifeln, aber wieviel und ob alles so umgesetzt werden muss, frage ich mich doch. Wenn ich auch dann die Kosten sehe, frage ich mich, wenn wir das früher in die Ehrenamtlichen investiert hätten, wären wir nicht in solche Misslagen gekommen, wie wir in manchen Bereichen jetzt sind.

Deshalb appelliere ich an den Verband, Kreis und Stadt das Ehrenamt nicht aus dem Fokus zu verlieren, wie es vereinzelt scheint.

Ehrungen

staatliche Ehrung

- für 25 Jahre: Lars Jendrek
- für 40 Jahre: Thomas Bender

Verbandsehrungen

- Ehrennadel in Bronze KfV-RNK: Jonas Imhof
- Große Ehrenurkunde: Fritz Brecht
Im Rahmen seines 87. Geburtstages konnte ihm die Große Ehrenurkunde vom Feuerwehrverband Rhein-Neckar für 70-jährige Zugehörigkeit zur Wehr überbracht werden.

Beförderungen

Tobias Häuselmann zum Hauptfeuerwehrmann

Dominik Jarmer zum Hauptfeuerwehrmann

Hiermit schließe ich meinen Bericht. Bedanken möchte ich mich für die Zusammenarbeit bei der Stadt, der Ortsverwaltung, dem Rhein-Neckar-Kreis, beim Feuerwehrverband, DRK und HVO die uns bei Einsätzen zur Seite standen und natürlich auch bei meiner Feuerwehr, die uns bei der vielseitigen Arbeit unterstützt haben.

Vielen Dank.

Peter Trost

Abteilungskommandant

2.2.6 Abteilung Hasselbach

1.1 Personalstand

Die Abteilung Hasselbach besteht aus 36 Angehörigen.

Aktive 18 (3 w/15 m) Jugend 8 (3 w/5 m) Alterswehr 10

1.2 Einsätze

Die Abteilung Hasselbach wurde im Berichtsjahr 2023 zu 12 Einsätzen alarmiert:

1.3 Bericht Abteilungskommandant

Sitzungen

2023 fand unsere Abteilungsversammlung an Heilige Drei Könige statt. Nach der Sitzung ließen wir es uns mit Schnitzel aus Adersbach gutgehen.

Einsätze

- 06.02.2023 – Hilfeinsatz, Besetzung der Wache
- 18.03.2023 – Verkehrsunfall Motorrad
- 09.04.2023 – Sicherheitsdienst Stadion
- 10.05.2023 – Unterstützung des Rettungsdienstes bei einer Menschenrettung
- 11.05.2023 – Bereitschaft wegen Stromausfall
- 04.06.2023 – Böschungsbrand in Ehrstädt
- 04.07.2023 – Bereitschaft wegen Stromausfall
- 05.07.2023 – Sturmschaden, Baum auf der Straße
- 18.07.2023 – Bereitschaft wegen Stromausfall
- 05.10.2023 – Großbrand Maschinenhalle Eulenhof in Ehrstädt
- 21.10.2023 – Sicherheitsdienst Stadion
- 04.12.2023 – Fehllalarm, falscher Alarm im guten Glauben

Insgesamt waren das 12 Einsätze, was zeigt, wie wichtig die Feuerwehr vor Ort auch in den kleinen Ortschaften ist.

Feste

In diesem Jahr hatten wir bei unserem Brunnenfest am 11. Juni einen besonderen Grund, um zu feiern. Wir freuten uns über unser neues Fahrzeug. Dieses feierliche Ereignis muss natürlich ordentlich gewürdigt werden. Der Musikverein Ehrstädt-Hasselbach sorgte für den feierlichen Rahmen. Auch Pfarrerin Frau Trump fand segensreiche Worte.

2023 besuchten wir auch andere Wehren. Inzwischen ist es schon beinahe eine Tradition, dass wir das Adersbacher Grillfest, den Sinsheimer Tag der offenen Türe und das Untergimpener Schlachtfest besuchen. Des Weiteren waren wir in Hoffenheim, Neckarbischofsheim, Hilsbach und Weiler.

Übungen

In diesem Jahr konnten die Übungen wieder regelmäßig stattfinden. Insbesondere wurde fleißig mit dem neuen Fahrzeug geübt.

Kameradschaftliches

Wir freuen uns, dass so viele von der Sondergruppe inzwischen feste Mitglieder bei den Aktiven sind.

2023 konnten wir wieder zusammen auf einen Feuerwehrausflug gehen. In diesem Jahr führte er uns zur Bundesgartenschau nach Mannheim. Mit dem Zug ging es am 16. September nach Mannheim. Höhepunkte waren die Führung durch den Spinelli-Park, sowie die Fahrt mit der Seilbahn. In acht Minuten wurden ca. zwei Kilometer zurückgelegt. Die Fahrt erlaubte einen beeindruckenden Ausblick auf die Umgebung. Das Wetter war fantastisch, sodass wir nicht die einzigen waren, die die Bundesgartenschau besuchten. Dies war vor allem bei der Fahrt mit der Seilbahn zu spüren. Der Abschluss dieses schönen Ausflugs wurde in Sinsheim in der Stadiongaststätte gefeiert.

Am 18.11.2023 feierten wir gemeinsam den Kameradschaftsabend in Michel's Bistro in Siegelsbach; bei leckerem Essen und guten Gesprächen hatten wir eine gute Zeit zusammen.

Mit dem Jahresabschluss ließen wir am 15. Dezember das Jahr ausklingen.

Heiko Lehnert
Abteilungskommandant

2.2.7 Abteilung Hilsbach

1.1 Personalstand

Die Abteilung Hilsbach besteht aus 73 Angehörigen.

Aktive 47 (7 w/40 m)

Jugend 15 (8 w/7 m)

Alterswehr 11

1.2 Einsätze

Die Abteilung Hilsbach wurde im Berichtsjahr 2023 zu 22 Einsätzen alarmiert:

1.3 Bericht Abteilungskommandant

Das Jahr 2023 startete mit unserer alljährlichen Christbaumsammelaktion der Jugend, die von unserer Bevölkerung unterstützt und gut angenommen wurde. Neben dem Einsatz- und Übungsbetrieb konnten wir unsere Generalversammlung wie gewohnt am 4 März 2023 durchführen. Auch unseren Familientag konnten wir in gewohnter Weise stattfinden lassen. Zum Bereichern des Ortslebens haben wir durch unser Festzelt mit Bierwagen und Pizzastand an der Kerwe beigetragen. Hierfür möchte ich mich bei allen Helfern und Unterstützern recht herzlich bedanken. Zum Jahresabschluss fanden wir uns im gemütlichen Rahmen zu einer Weihnachtsfeier zusammen.

Den Übungsbetrieb führten wir in Hilsbach in zweiwöchigem Rhythmus durch. Hier ist rückblickend eine hohe, sehr zufriedenstellende Übungsbeteiligung zu bemerken, wodurch wir den elementar-wichtigen Zusammenhalt der Wehr weiter stärken konnten. Unsere Übungshighlights im Jahr 2023 waren neben der technischen Hilfeleistung, das Öffnen von Aufzügen, sowie eine Übung am Simulator einer Brandmeldeanlage.

Des Weiteren nahmen unsere Mitglieder auch an Aus- sowie Weiterbildungen und Lehrgängen teil. Hier ist zu erwähnen, dass wir dieses Jahr einen Defibrillator auf unser Löschfahrzeug bekommen haben. Auch hier ein Dank an die Ausbilder der Feuerwehr Sinsheim, die immer viel Zeit und Mühe in ihr Fort- und Weiterbildungen investieren.

Im Jahr 2023 arbeiteten wir 22 Einsätze ab. Neben Hilfeleistungseinsätzen, die das größte Einsatzspektrum bildeten, befanden sich 2023 auch größere Brandeinsätze darunter. Hier zahlte sich die große Übungsbereitschaft der Wehr aus. Alle Einsätze wurden durch unsere Frauen und Männer souverän gemeistert.

Unsere Jugendabteilung konnte wie gewohnt ihre Übungen mit voller Begeisterung stattfinden lassen, und an Spieletagen erfolgreich teilnehmen. Aktuell umfasst sie 15 Mitglieder mit steigender Tendenz. Schön ist, dass immer mehr Mädchen Interesse an der Feuerwehr zeigen.

Erfreulich war die Spende der Volksbank Kraichgau für neue Jugendspinde, wodurch die Jugend, nach langer provisorischer Lösung, jetzt endlich auch richtige Spinde in ihrem Jugendraum hat, wodurch unser Jugendraum jetzt auch wieder aufgewertet wurde.

Ein großes Dankeschön, möchten wir allen Gruppenführern aussprechen, die sich immer großartige Übungen für den Präsenzunterricht einfallen ließen. Danke auch an alle Mitglieder die zusätzlich zum Einsatzdienst noch weitere Tätigkeiten übernehmen.

Nicht zuletzt ein Dankeschön an Sinsheim für die Durchführung der Ausbildungen und die gute Zusammenarbeit!

Michael Sauter
Abteilungskommandant

2.2.8 Abteilung Hoffenheim

1.1 Personalstand

Die Abteilung Hoffenheim besteht aus 63 Angehörigen.

Aktive 36 (8 w/28 m)

Jugend 17 (4 w/13 m)

Alterswehr 10

1.2 Einsätze

Die Abteilung Hoffenheim wurde im Berichtsjahr 2023 zu 41 Einsätzen alarmiert:

1.3 Bericht Abteilungskommandant

2023 stand voll im Zeichen unseres 150-jährigen Jubiläums, das wir aufgrund der Pandemie im Jahr 2020 nicht feiern konnten.

Unser Festwochenende begann am Samstag, den 29. April mit dem Festbankett in unserer Gemeindehalle. Wir freuten uns über viele Gäste aus den Feuerwehren aus dem Unterkreis. Geehrt wurde an diesem Abend unser Kamerad und Ehrenkommandant der Feuerwehr Sinsheim Bertram Appel für seine 60-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

Der nächste Höhepunkt war die Ernennung von Herbert Gawron zum Ehrenkommandanten unserer Abteilung.

Nach vielen Grußworten von Stadt-, Kreis- und Verbandsführung ließen wir den Abend in geselliger Runde ausklingen.

Der Sonntag wurde von einem ökumenischen Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrerin Schleich und Pfarrerin Hartmann eröffnet. Im Rahmen dieses Gottesdienstes wurde auch unser im Oktober 2022 ausgeliefertes LF20KatS geweiht. Am Nachmittag stellten wir unseren Maibaum an der Gemeindehalle in altbewährter Tradition per Hand.

Das nächste Highlight folgte im Anschluss: In ausverkaufter Halle heizte die Liveband Fate der Menge zum Tanz in den Mai ein.

Am letzten Tag unseres Jubiläums luden wir zur Maiwanderung ein. Über viele Strecken rund um Hoffenheim konnten acht Stationen angelaufen werden, welche von Hoffenheimer Vereinen, dem Ortschaftsrat sowie der Feuerwehr Zuzenhausen betreut wurden.

Nach drei Festtagen können wir durchweg ein positives Feedback ziehen. Wir erfreuten uns vieler schöner Stunden mit vielen tollen Gästen und einer Unterstützung unserer Hoffenheimer Vereine und Bürger, was uns mit Stolz erfüllt hat.

Doch neben unserem Feuerwehrjubiläum beteiligten wir uns natürlich auch am 1250-jährigen Jubiläum unseres schönen Dorfes. Vom 16. – 18. Juni wurde auf dem Dorfplatz gefeiert, „so wie domols“ war das Motto. Am Samstag boten wir daher wie früher Wellfleisch mit Kraut an und veranstalteten am Sonntag das Spritzenwagenrennen rund um die evangelische Kirche. Höhepunkt an diesem Wochenende war der historische Umzug durch unser Dorf an dem wir mit unserm alten LF16TS sowie unserem neuen LF20KatS teilnahmen.

Aber es wurde nicht nur gefeiert...

So konnten unsere Kameradinnen und Kameraden erfolgreich verschiedensten Lehrgänge abschließen:

- 1 x Truppmann/frau Teil1
- 1 x ERHT
- 2 x Maschinist
- 1 x Gruppenführer

An verschiedenen Übungsabenden bildeten wir uns in den Bereichen Brandbekämpfung, Hilfeleistung und Erster Hilfe fort. Ebenfalls nahmen wir an der Übung des Wasserförderzuges Süd des Rhein-Neckar-Kreises in Angelbachtal teil.

Hierbei kam auch die Kameradschaftspflege nicht zu kurz. So konnten wir nach unserem Jubiläum alle Helfer zum Helferfest im Feuerwehrhaus einladen und im Oktober ging es zum Feuerwehrausflug in die Pfalz.

Im März nahmen wir wieder mit einer Mannschaft der aktiven Feuerwehr am Indica Turnier in Epfenbach teil. Der Weg an diesem Abend führte uns wieder ins Finale, allerdings konnten wir die Mannschaft aus Angelbachtal nicht schlagen und belegten den guten zweiten Platz.

Was Einsätze betraf, meinte es die Leitstelle bis zu unserem Jubiläum gut mit uns und so mussten wir bis dahin nur zu zwei kleineren Einsätzen ausrücken und nahmen einmal am Brandsicherheitswachdienst in der PreZero Arena teil.

Doch der Schein trügte, so folgten 11 BMA Einsätze in Sinsheim, Hoffenheim und Zuzenhausen sowie mehrere Unfälle, Türöffnungen und Einsätze bei denen wir den Rettungsdienst unterstützten.

Auch die Qualifikation als Teil der Wasserförderzüge Sinsheim und des Rhein-Neckar-Kreise waren 2023 gefragt. So waren wir beim Brand im Krebsgrund in Sinsheim am 09.07., dem Eulenhof in Ehrstädt am 05.10. und einem Landwirtschaftlichen Anwesen in Gaiberg am 06.11. im Einsatz. In Summe verlegten wir bei diesen Einsätzen zusammen mit den Kameradinnen und Kameraden aus Angelbachtal, Hilsbach, Waldangeloch, Weiler, Wiesloch und Zuzenhausen über 3 Kilometer Schlauchleitung und investierten alleine bei diesen drei Einsätzen über 200 Einsatzstunden.

Vegetationsbrände in Sinsheim am 08.07. und in Hoffenheim drei Tage darauf, forderten ebenso unser Können wie ein Unfall mit einem Waldarbeiter Anfang November.

2023 mussten wir uns allerdings auch von einem wohlverdienten Kameraden verabschieden. Mit Armin Gilbert verloren wir ein Gründungsmitglied unserer Jugendfeuerwehr und einen langen Weggefährten und Freund.

Im Laufe des Jahres konnten wir mit Lukas Hess ein Mitglied unserer Jugendfeuerwehr und mit Benedikt Michligk einen weiteren Kameraden bei uns aufnehmen. Unsere Jugendfeuerwehr zählt aktuell 17 Mitglieder und hat im vergangenen Jahr neben der Christbaumsammlung zahlreiche Übungsabende abgehalten.

Alexander Koch
Abteilungskommandant

2.2.9 Abteilung Reihen

1.1 Personalstand

Die Abteilung Reihen besteht aus 51 Angehörigen.

Aktive 31 (5 w/26 m)

Jugend 14 (5 w/9 m)

Alterswehr 6

1.2 Einsätze

Die Abteilung Reihen wurde im Berichtsjahr 2023 zu 39 Einsätzen alarmiert:

1.3 Bericht Abteilungskommandant

Wie gewohnt startete unser Jahr 2023 mit der Christbaumsammlung der Jugendfeuerwehr mit anschließendem kleinem Kameradschaftsmittag und Helferfest.

Kurz darauf konnten wir erfreulicher Weise wieder unsere Abteilungsversammlung wie gewohnt in unseren Räumlichkeiten stattfinden lassen. Darüber waren besonders alle Anwesende unserer Abteilungswehr sehr erfreut.

Nennenswert ist, dass dieses Jahr auch wieder die Wahlen zum Abteilungskommandant, zum stellvertretenden Abteilungskommandant, Kassier, Kassenprüfer und zum Abteilungsausschuss stattfanden. Wie gewohnt war man sich hierbei einig und die Wahl lief ruhig und gesittet ab. Im Anschluss an die Abteilungsversammlung starteten wir mit einem gemütlichen Kameradschaftsabend.

Eine Woche später begannen für uns auch schon unsere geplante UVV-Übung. Im Jahr 2023 trafen wir uns zu insgesamt 20 Einsatzübungen, zwei Maschinistenübungen, zwei Gruppenführerübungen und einer Atemschutzübung. Über zahlreiche Anwesende freue ich mich hier besonders.

Wie gewohnt fand auch wieder ein Sommer- und Winterabschluss, mit etwas Leckerem zu Essen und kühlen sowie warmen Getränken, statt.

Sehr stolz bin ich auf eine Quereinsteigerin, die die Truppmann-Ausbildung Teil 1 und den Sprechfunklehrgang absolvierte.

Einen harten Rückschlag mussten wir leider am Mittag des 22. Mai erleben, als plötzlich Wasser aus der Decke in der Fahrzeughalle lief. Sofort startete die Erkundung und das Problem wurde schnell gefunden. In der Küche im Obergeschoss platzte eine Wasserleitung und das ganze Obergeschoss stand unter Wasser. Die Decke war gefüllt und alle Wände waren nass. Umgehend wurde das Wasser abgestellt und die Versicherung informiert. Wie groß der Schaden ist, konnte bis zu dem Zeitpunkt als die beauftragte Firma die Decke öffnete noch niemand sagen. Jedoch haben sich die Befürchtungen leider bewahrheitet. Das Wasser beschädigte jegliche Dämmung und die Wände im OG und somit musste alles kernsaniert werden.

Ein weiteres Highlight 2023 war das Project Germany, das wir mit zahlreichen Mitgliedern unserer Wehr unterstützten. Ziel war es, ein paar schöne Veranstaltungen an diesem Wochenende für die Bürger und Bürgerinnen zu leisten. Hierbei auch nochmal vielen Dank an die Unterstützenden Wehren beim Brandsicherheitswachdienst.

Ein erneuter Rückschlag war der Tod unseres Kameraden Jörg Ctibor der am 22. August 2023 von uns ging.

Besonders zu erwähnen sind die zahlreichen Fortbildungsmöglichkeiten, die sehr gerne von unseren Wehrmännern und Wehrfrauen wahrgenommen wurden.

Ebenso nahmen drei aktive Mitglieder an dem Lehrgang für ERHT teil, zwei Mitglieder am CSA-Lehrgang und drei Mitglieder am Maschinistenlehrgang. Dieses Engagement bereichert unsere Wehr stark.

Ein Rekordjahr ging dieses Jahr zu Ende und wir beendeten unser Jahr am 27.12. mit gezählten 39 Einsätzen, die mit großem Einsatz und Erfolg unserer Wehr abgearbeitet werden konnten.

Malte Ghezali
Abteilungskommandant

2.2.10 Abteilung Rohrbach

1.1 Personalstand

Die Abteilung Rohrbach besteht aus 66 Angehörigen.

Aktive 33 (5 w/28 m)

Jugend 20 (11 w/9 m)

Alterswehr 13

1.2 Einsätze

Die Abteilung Rohrbach wurde im Berichtsjahr 2023 zu 40 Einsätzen alarmiert:

1.3 Bericht Abteilungskommandant

Die Abteilung Rohrbach wurde im Jahr 2023 insgesamt 40 Mal zu verschiedensten Alarmstichworten alarmiert. Dies ist für die Kameraden aus Rohrbach ein neuer Rekord. Statistisch alle 4 Tage rückten die Aktiven zu Einsätzen im Stadtgebiet Sinsheim, aber auch über die Stadtgrenzen hinaus im Rhein-Neckar-Kreis aus.

Um die Bandbreite der Einsätze, die die Kameraden regelmäßig beüben und nach Alarmierung abarbeiten, zu veranschaulichen, hier eine kleine Übersicht:

- 4 x Anforderung Fahrer für die PSNV/Seelsorger des Rhein-Neckar-Kreises
- 15 x Brandmeldeanlagen im gesamten Stadtgebiet
- 5 x Türöffnung
- 4 x Brandsicherheitswachdienst in der PreZero Arena

Dies sind die häufigsten Einsätze.

Weiter waren wir unterstützend für den Rettungsdienst tätig, löschten brennende Mülltonnen, Kamin- und Flächenbrände im heißen Sommer und besetzten unser Gerätehaus als Anlaufstelle für die Rohrbacher Bürger bei mehreren Stromausfällen.

Höhepunkt des Jahres 2023 war ein Doppelgaragenbrand im November, bei dem wir mit Unterstützung der Kräfte von Abteilung Stadt und Adersbach ein Übergreifen auf das Wohnhaus verhindern konnten.

Auch hier wurde wieder die gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Abteilungen und den hauptamtlichen Kräften deutlich. Darauf wollen wir auch in Zukunft bauen.

Über unsere Neuzugänge Chris Nacke und Jonathan Boch freuen wir uns sehr.

Chris verstärkt uns als ausgebildeter Gruppenführer, Träger von Atemschutz, Chemikalienschutzanzug und Maschinist.

Jonathan startet als Quereinsteiger mit der kommenden Grundausbildung

Marcus Mrasek

Abteilungskommandant

2.2.11 Abteilung Steinsfurt

1.1 Personalstand

Die Abteilung Steinsfurt besteht aus 58 Angehörigen.

Aktive 28 (4 w/24 m) Jugend 19 (5 w /14 m) Alterswehr 11

1.2 Einsätze

Die Abteilung Steinsfurt wurde im Berichtsjahr 2023 zu 59 Einsätzen alarmiert:

1.3 Bericht Abteilungskommandant

Unser Jahr startete am 5. Januar mit unserem ersten Einsatz, einem Mülltonnenbrand. Zu diesem Zeitpunkt ahnten wir noch nicht, dass das Jahr 2023, was die Einsatzzahlen betrifft, einen neuen Rekord mit 59 Einsätzen für uns aufstellen wird. Besonders zu erwähnen waren hier ein schwerer Motorradunfall zwischen Steinsfurt und Rohrbach und der Vollbrand der traditionsreichen Galluseck-Grillhütte.

Am 7. Januar sammelten wir mit unserer Jugendabteilung die Christbäume in Steinsfurt ein. Für unsere Atemschützer ging's am 4. Februar zum KIT nach Karlsruhe zur Atemschutzbelastungsstrecke und am 17. März dann zur Übung nach Sinsheim in den mobilen Übungscontainer Brand.

Unsere Generalversammlung hielten wir am 4. März ab.

Am 29. April ging's für uns zu den Kameraden nach Hoffenheim zum Festbankett anlässlich deren 150-jährigen Jubiläums. Am 1. Mai brachen wir zu unserer traditionellen Maiwanderung mit anschließendem Spanferkelessen auf. Ebenfalls im Mai nahmen wir mit zwei Mannschaften beim Ortswanderpokalschießen des Schützenverein Steinsfurt teil.

Am 10. und 11. Juni hatten wir einen Bierwagen und ein kleines Essensangebot auf unserem Dorffest. Am 24. Juni halfen wir in Sinsheim bei der Bewirtung anlässlich des Jubiläums "50 Jahre große Kreisstadt Sinsheim".

Im Juli wurde erstmalig eine Gruppe von zehn Kameraden und einer Kameradin von uns nach Kehl zum Seminar "Vegetationsbrandbekämpfung" geschickt. Ebenfalls im Juli heiratete unser stellvertretender Abteilungskommandant Ewald unsere Kameradin Tanja. Im Oktober hieß es dann wieder "o'zapft is" bei unserem traditionellen Oktoberfest zur Steinsfurter Kerwe.

Ein Kamerad und eine Kameradin absolvierten 2023 ihren Atemschutzlehrgang, ein Kamerad seinen Truppführerlehrgang, einer seinen Maschinistenlehrgang, ein Kamerad seinen Funklehrgang und zwei Kameraden ihren Jugendgruppenleiterlehrgang.

Unsere Übungen fanden jeweils am ersten und letzten Mittwoch im Monat statt und wir konnten uns über eine rege Übungsbeteiligung freuen.

Am 31.12. endete unser Jahr mit einem kurzen Jahresrückblick und einem kleinen Umtrunk. Ich darf mich bei unseren Nachbarwehren für die wiederum sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Sebastian Frank
Abteilungskommandant

2.2.12 Abteilung Waldangelloch

1.1 Personalstand

Die Abteilung Waldangelloch besteht aus 47 Angehörigen.

Aktive 28 (6 w/22 m)

Jugend 15 (5 w/10 m)

Alterswehr 4

1.2 Einsätze

Die Abteilung Waldangelloch wurde im Berichtsjahr 2023 zu 17 Einsätzen alarmiert:

1.3 Bericht Abteilungskommandant

Das Jahr startete im Januar mit der Christbaumsammelaktion der Jugendfeuerwehr. Es fand auch unsere Abteilungsversammlung mit anschließendem Kameradschaftsabend statt.

Nachdem es im Februar ruhig war, fand sich im März eine Delegation unserer Wehr bei der Hauptversammlung unserer Kameraden in Angelbachtal ein. Eine Übung im alten Schwesternwohnheim in Sinsheim wurde durchgeführt. Ebenso wurde im März von mehreren Kameraden der Brandcontainer besucht.

Im April wurde es feierlich! Zuerst haben wir den 60. Geburtstag unseres Kameraden Günther Heiß und dann die Jubiläumsfeierlichkeiten in Hoffenheim besucht.

Am 1. Mai waren wir rund um Waldangelloch wandern. An Pfingsten haben wir bei den Kameraden in Angelbachtal den Brandsicherheitswachdienst übernommen. Im Juni haben wir dann beim Open-Air-Festival in Reichen den Brandsicherheitswachdienst getätigt. Des Weiteren haben mehrere Kameraden an einer dreitägigen Katastrophenschutzübung im Odenwald teilgenommen.

Im Juli haben wir die Sportwoche des TSV als Gäste und Teilnehmer besucht. Beim Stadtfest in Sinsheim haben wir unsere Kameraden unterstützt. Während wir Sepp's Backstube bei den Highland Games in Angelbachtal geholfen haben, wurden wir durch einen Brandeinsatz vom Kuchenverkauf abgehalten.

Nach der Sommerpause im August ging es im September mit unserem Floriansfest weiter. Am Kerwewochenende war es unsere Aufgabe, den „Angellocher Kerweumzug“ abzusichern.

Passend im Oktober besuchten wir die Feuerwehr Malsch bei ihrem Oktoberfest. Ebenfalls stand ein Spalierstehen zur Hochzeit unseres Kameraden Mike Heffner an. Beim Spatenstich der Sozialstation war eine Delegation anwesend.

Gemeinsam mit der Feuerwehr Angelbachtal und dem Wasserförderzug Süd absolvierten wir unsere Hauptübung auf dem Gelände des Weinguts Nägele. Dabei wurde die Personenrettung sowie das Legen einer Wasserleitung über eine längere Strecke geübt.

Im November besuchten einige Kameraden erfolgreich die Atemschutzstrecke im KIT Karlsruhe. Sportlich waren wir auch beim Dart-Turnier des TSV.

Bei der Jubiläumsfeier der Africa-Child-Help-Stiftung von Gerd Hagmaier haben wir eine Spende übergeben.

Nachdem wir Anfang Dezember ein spontanes Grillfest gemacht haben, wurde der letzte Tag im Jahr schon fast traditionell mit einem Jahresabschlusstreffen der Abteilung im Gerätehaus rege besucht.

Allen Organisatoren und Sponsoren dafür und für alles was kommt, ein herzliches Dankeschön.

Hikmet Karabulut
Abteilungskommandant

2.2.13 Abteilung Weiler

1.1 Personalstand

Die Abteilung Weiler besteht aus 62 Angehörigen.

Aktive 36 (36 m)

Jugend 13 (1 w/12 m)

Alterswehr 13

1.2 Einsätze

Die Abteilung Weiler wurde im Berichtsjahr 2023 zu 42 Einsätzen alarmiert:

1.3 Bericht Abteilungskommandant

Die Abteilungswehr aus Weiler blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2023 zurück. Besondere Highlights waren das 25-jährige Jubiläum unserer Jugendfeuerwehr und die Abnahme des bronzenen Leistungsabzeichens. Doch auch bei den Einsätzen waren wir häufig gefordert.

Anfang Februar fand unsere Jahreshauptversammlung statt, bei der coronabedingt auf drei Berichtsjahre zurückgeblickt wurde. Thorsten Lörz gab sein Amt als Jugendleiter nach 15 Jahren an Johannes Rudy ab und wurde für sein langjähriges Engagement in der Jugendarbeit mit der goldenen Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Rhein-Neckar ausgezeichnet.

Eine sehr außergewöhnliche Ehrung erhielt zudem unser Kamerad Werner Uhler, der für seine 70-jährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Weiler mit der goldenen Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbands ausgezeichnet wurde. Es war erst die 4. Ehrung dieser Art im gesamten Rhein-Neckar-Kreis. Weitere Ehrungen gab es für Edgar Abele (60 Jahre), Gerhard Müller (50 Jahre), Gerd Gaßmann (40 Jahre), Markus Herzog (25 Jahre), Holger Maier (15 Jahre) und Frank Wirth (15 Jahre). Bei den Neuwahlen wurde Michael Maier in seine 4. Amtszeit als Abteilungskommandant gewählt. Sein neuer Stellvertreter ist Frank Wirth, der den nach 10 Jahren ausscheidenden Markus Herzog in diesem Amt ersetzt. Mit dem Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbands wurden Markus Herzog (in Silber) und Michael Maier (in Gold) ausgezeichnet.

Anfang Mai wurde das 25-jährige Bestehen unserer Jugendfeuerwehr mit einem großen Spieletag rund um die Burg Steinsberg gebührend gefeiert. Der Spieletag wurde nicht wie üblich als Spiele-Wander-Tag, sondern als stationäre Veranstaltung durchgeführt, so dass sich die Jugendlichen und deren Betreuer verschiedener Feuerwehren immer wieder begegneten. Neben Spiel und Spaß gab es gemeinschaftliche Aktionen wie z.B. das Löschen eines Feuers über eine Eimerkette oder eine gemeinsame Wasserförderung zur Burg Steinsberg. Im Vordergrund stand das Teambuilding unter den Kameraden der Jugendfeuerwehren aus dem Unterkreis. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung, die auch mit bestem Wetter belohnt wurde.

Mit insgesamt 42 Einsätzen wurde ein neuer Höchstwert für die Abteilung Weiler erreicht, was aber auch durch die Mitalarmierung bei einigen Brandmeldeanlagen in Sinsheim bedingt war. Die Einsätze unterteilten sich in 15 Hilfeleistungen, 15 Fehlalarme, 8 Brandeinsätze und 4 Brandsicherheitswachdienste. Hervorzuheben sind 3 Großbrände (Krebsgrund Sinsheim, Eulenhof Ehrstädt, Scheunenbrand Gaiberg), sowie leider auch mehrere Einsätze mit schwerverletzten und getöteten Personen (Verkehrsunfälle, Fahrradsturz, Wohnwagenbrand).

Um für die verschiedenen Einsatzszenarien vorbereitet zu sein, wurden insgesamt 28 Übungen in Weiler durchgeführt. Für viele Kameraden, die sich in den diversen überörtlichen Einsatzgruppen beteiligen, gab es zahlreiche weitere Übungen und Treffen außerhalb der Weilerer Wehr (z. B. CSA, Wasserförderzug, LF-KatSchutz, Führungsunterstützungsgruppe, etc.).

Im Spätjahr nahm die Abteilung Weiler als einzige Feuerwehr aus dem Unterkreis Sinsheim an der Abnahme des Leistungsabzeichens in Mauer teil. In zwei Gruppen konnten 14 Kameraden das Bronzene Leistungsabzeichen erfolgreich ablegen. Von unseren 36 aktiven Kameraden sind damit nun 26 im Besitz des Bronzenen Leistungsabzeichens. Darauf sind wir sehr stolz und in den folgenden Jahren soll das silberne und schließlich das goldene Leistungsabzeichen folgen.

Die Feuerwehr Weiler beteiligte sich außerdem bei zahlreichen Festen und Veranstaltungen und bereicherte damit das Dorfleben in Weiler. Besonders hervorzuheben ist hier das Weilerer Dorffest, das erstmals rund um die Burg Steinsberg veranstaltet wurde. Hier organisierten und stemmten wir alleine einen ganzen Bereich, was von den Festgästen sehr gut angenommen wurde und sich in unseren Einnahmen entsprechend widerspiegelte. Weitere Veranstaltungen waren unser Bierwagenfest am Parkplatz der Burg Steinsberg, das Kerwe-Weißwurstfrühstück im Feuerwehrhaus sowie die Beteiligung am Weilerer Weihnachtsmarkt.

Die Kameradschaft wurde unter anderem beim Jahresausflug nach Bamberg, beim Sommer-Grillfest, der Weihnachtsfeier, einigen Feuerwehrabenden und zahlreichen weiteren Terminen gepflegt und gestärkt.

Unsere Jugendfeuerwehr traf sich außerhalb der Ferien wöchentlich zu Übungen, führte Anfang Januar die Christbaumsammlung durch, nahm an zahlreichen Spieletagen teil und machte einen Ausflug zur Sprungbude in Brackenheim.

Die Kameraden der Altersmannschaft trafen sich monatlich, unterstützten bei zahlreichen Veranstaltungen und Terminen und führten zusammen mit den Partnerinnen einen Ausflug zum Gasometer in Pforzheim durch.

Mit den aktuell 36 Kameraden in der aktiven Wehr mit einem Altersdurchschnitt von ca. 30 Jahren und den aktuell 13 Kameraden in unserer Jugendfeuerwehr ist die Abteilungswehr Weiler bestens für die Zukunft aufgestellt. Passend dazu wurden im Jahr 2023 zwei Kameraden zum Truppmann, drei Kameraden zum Sprechfunker und zwei Kameraden zum Atemschutzgeräteträger ausgebildet.

Ich bedanke mich an dieser Stelle recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bei der Feuerwehrführung, bei den hauptamtlichen Kräften, bei den umliegenden Abteilungen, bei den anderen Hilfsorganisationen, bei der Stadt- und Ortsverwaltung, bei den Weilerer Vereinen, sowie vor allem bei den Kameraden unserer Abteilungswehr!

Ein großes Lob geht an die Feuerwehrführung für die hervorragende und sich stetig verbessernde Ausstattung, sowie für die zahlreichen Fortbildungsangebote!

Michael Maier
Abteilungskommandant

3 Maßnahmen Stadt Sinsheim

3.1 Beschaffungen im Jahr 2023 bei der Freiwilligen Feuerwehr Sinsheim

Auch im Jahr 2023 konnten wir für die Freiwillige Feuerwehr Sinsheim Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände beschaffen:

Neues LF 20 KatS Abt. Ehrstädt

Im Dezember konnte das neue LF 20 KatS der Abt. Ehrstädt bei der Firma Walser abgeholt werden.



**Atemschutz-
Prüfgerät**

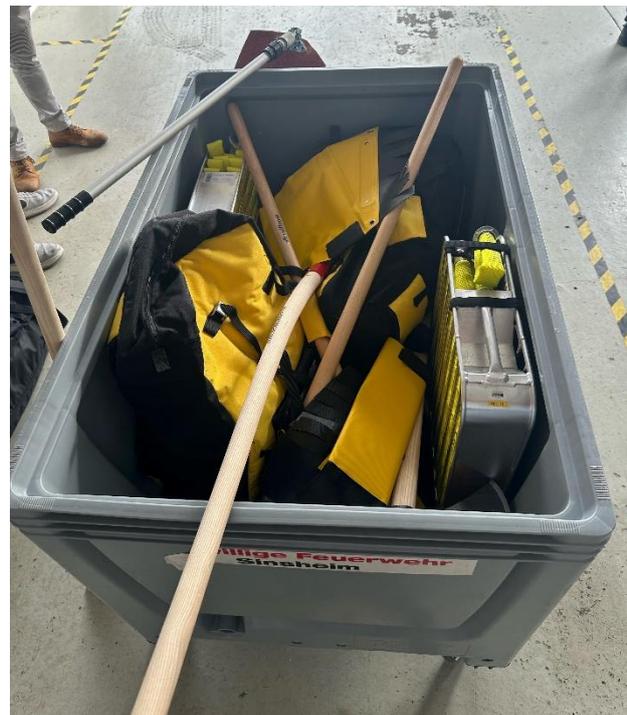
**Füllstation
Feuerlöschtrainer**





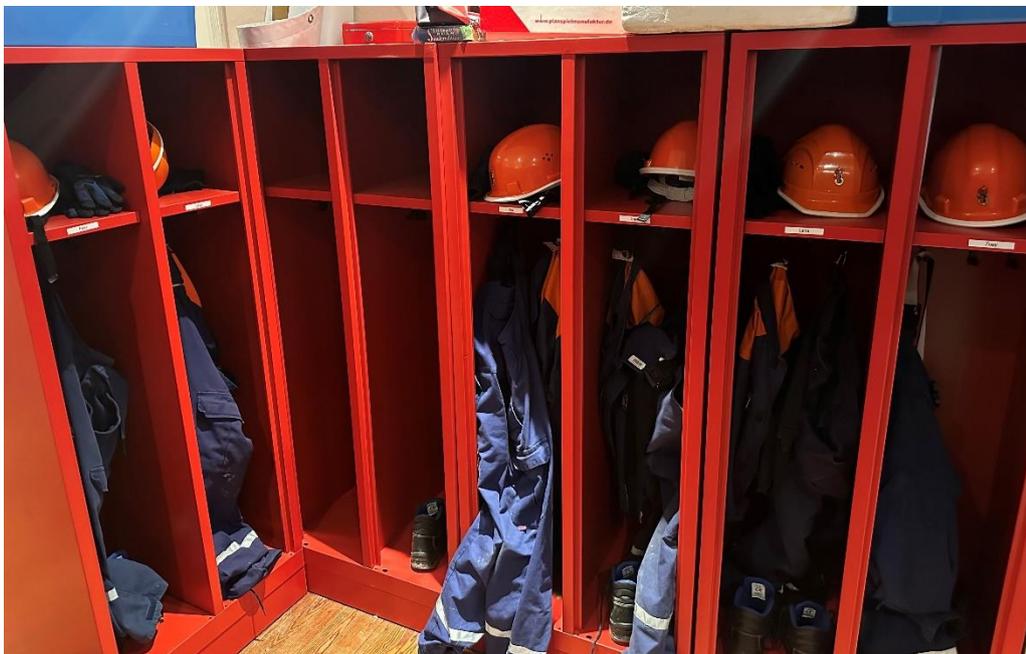
CSA - Trocknungsanlage

Vegetationsbrand



Ersatzbeschaffung
Einsatzhelme

Jugendfeuerwehr-
Parka



Jugendspinde

Tische und Stühle





Zwei mobile Tankanlagen

Tragbare Netzersatzanlagen
für Gebäudeeinspeisung in den
Feuerwehrgerätehäusern



NEA 5 Rohrbach

Mobile Netzersatzanlage
(Bevölkerungsschutz)

Für den Bevölkerungsschutz Stadt Sinsheim wurde eine weitere mobile Netzersatzanlage zur Sicherstellung der Stromversorgung im Falle eines Stromausfalls beschafft. Diese sind in verschiedenen Feuerwehrhäusern untergestellt und werden im Einsatzfall durch die Feuerwehr betrieben.

3.2 Umbaumaßnahmen Feuerwehrhaus im Stadtteil Ehrstädt

Das bestehende Feuerwehrhaus der Abteilungwehr Ehrstädt befindet sich im Gebäude der Verwaltungsstelle und wurde in den Jahren 1950 bis 1952 erbaut. Dieses Gebäude wurde feierlich mit den bisher vorhandenen Holztorbögen am 25.04.1952 eingeweiht.

Das Feuerwehrhaus Ehrstädt vor Beginn der Umbauarbeiten im Mai 2023



Die Räumlichkeiten der Abteilungwehr wurden im Jahr 1993 durch die Umwandlung und Einbindung des ehem. Bauhofes für Umkleiden und einen Schulungsraum erweitert. Bereits seit dem Jahr 1987, als das Löschgruppenfahrzeug LF8 nach Ehrstädt kam, war die Einfahrtsituation schon sehr beengt und das Ein- und Ausfahren mit den Einsatzfahrzeugen war nur mit eingeklappten Spiegeln möglich. Nun stand die Ersatzbeschaffung des nun mittlerweile 36 Jahre alten Löschfahrzeuges an.

Damit das neue Löschfahrzeug überhaupt einfahren kann, wurde die Toreinfahrt, ebenso auch das Tor des Stellplatzes MTW vergrößert.

Feuerwehrhaus Ehrstädt nach Abschluss der Umbauarbeiten im Dezember 2023



Im Mai 2023 wurde mit den Umbauarbeiten am bestehenden Feuerwehrhaus begonnen. Hierbei stand im Vordergrund, dass die Toreinfahrt mit den bestehenden Torbögen mit den Holztoren und der viel zu geringen Breite angepasst werden musste, so dass die Ersatzbeschaffung, das Löschgruppenfahrzeuges LF20KatS, auch in die Fahrzeughalle einfahren kann.

Des Weiteren wurden diverse Anpassungen an die bestehenden gesetzlichen Vorgaben, Normen und Anforderungen an ein Feuerwehrhaus umgesetzt, insofern dies im Bestand möglich war. Für die Verbesserung des Hygienebereiches wurde eine Absauganlage für beide Einsatzfahrzeuge und eine Trennwand mit Schiebetür zwischen der Fahrzeughalle und dem Sozialtrakt eingebaut. Im Zuge des Einbaus der elektrischen Sektionaltore und der Installation einer Notstromspeisung wurde die Gebäudeelektrik im Bereich des Feuerwehrhauses erneuert. Für die äußerliche Darstellung wurden im Bereich der Tore und dem seitlichen Personeneingang Schriftzüge „FEUERWEHR EHRSTÄDT“ angebracht.

Umgesetzte und durchgeführte Maßnahmen:

- Torverbreiterungen mit Einbau von elektrischen Sektionaltoren
- Einbau einer Zwischenwand mit Schiebetür zwischen der Fahrzeughalle und dem Eingangsbereich / Sozialtrakt
- Ertüchtigung der Gebäudeelektrik und Installation einer Notstromspeisung
- Absauganlage für beide Einsatzfahrzeuge
- Kompressor
- Malerarbeiten
- Austausch der Bestuhlung
- Einrichten eines Schreibtisches mit Funk- und Telekommunikationsplatz
- Einrichten eines Datennetzwerkes mit WLAN
- Anbringen von Schriftzügen „FEUERWEHR EHRSTÄDT“

Die Arbeiten konnten kurz vor Weihnachten bis auf ein paar kleinere Restarbeiten abgeschlossen werden, so dass das neue Löschfahrzeug einfahren konnte. Siehe hierzu den Bericht „Beschaffung LF 20 KatS für die Einsatzabteilung Ehrstädt“ unter Punkt 3.3.

Gemäß dem Feuerwehrbedarfsplan der Feuerwehr Sinsheim von 2022 ist grundsätzlich ein Neubau des Feuerwehrhauses in Ehrstädt erforderlich, da am bisherigen Standort, auch nach mehrfachen Überplanungen die erforderlichen Änderungen nicht umgesetzt werden können. So stellt dies für die Feuerwehr nur eine weitere Übergangs- bzw. Zwischenlösung dar.

Gegenüber einem Feuerwehrhaus nach aktuell gültiger Norm sind einige Punkte nicht gegeben, z. B.:

- Schwarz-Weiß-Trennung ist nicht vorhanden
- Die Umkleiden der Aktiven befinden sich weiterhin in einem Flurbereich.
- Für die Jugendfeuerwehr und für weibliche Mitglieder gibt es keine Umkleidemöglichkeiten.
- Die Sanitären Einrichtungen sind nicht ausreichend, z. B. befinden sich die vorhandenen Duschen für die Einsatzkräfte im Vorraum zum Damen-WC.
- Die Küche befindet sich weiterhin im Schulungsraum.
- Der Funkplatz befindet sich mit einem Schreibtisch ebenso im Schulungsraum.
- Es ist kein Kommandanten- bzw. Besprechungszimmer vorhanden.
- Es gibt keinen separaten Jugendraum für die Jugendfeuerwehr.
- Weitere Funktionsräume, wie ein separater Funkraum und eine Küche, sind nicht vorhanden.
- Grundsätzlich sind die vorhandenen Flächen der einzelnen Räume beginnend vom Schulungsraum, zurzeit mit integriertem Funkraum und Küchenzeile und endend mit den Sanitärräumen zu gering.

Rund 82.000 € wurden im Haushalt 2023 für den Umbau des Feuerwehrhauses im Ortsteil Ehrstädt eingestellt. Hier wurden keine Sonderwünsche oder „Luxus“, sondern nur das Notwendigste eingeplant und umgesetzt. Maßnahmen und bauliche Änderungen, die bei vielen Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Sinsheim bereits seit Jahren schon umgesetzt wurden bzw. vorhanden sind, z. B. Absauganlage.

Thomas Strauß
Abteilungskommandant
Abt. Ehrstädt

3.3 Beschaffung LF 20 KatS für die Einsatzabteilung Ehrstädt

Als Ersatzbeschaffung für das bisherige Löschgruppenfahrzeug LF8/5, das mit 36 Jahren das dienstälteste Einsatzfahrzeug in Sinsheim ist, wurde das Löschgruppenfahrzeug LF 20 KatS für die Abteilung Ehrstädt beschafft. Die erforderliche Ersatzbeschaffung für die Abteilungswehr hatte sich aufgrund der örtlichen Gegebenheiten mit dem bestehenden Feuerwehrhaus – insbesondere der zu kleinen Einfahrtstore über Jahre verzögert. Nun wurde durch den Gemeinderatsbeschluss vom die Ersatzbeschaffung vorangetrieben und ein Zuschussantrag für ein Löschgruppenfahrzeug LF 20 KatS beim Rhein-Neckar-Kreis im Februar 2021 gestellt. Nach der Übermittlung des positiven Zuschussbescheides durch den Kreisbrandmeister im Juni 2021 konnte aktiv in die Abwicklung der Ersatzbeschaffung eingestiegen werden. Erfreulich war, dass die Kosten für die Stadt Sinsheim durch den höheren Zuschussbetrag und einer Spende von 100.000 € durch den ehemaligen Krankenverein Ehrstädt reduziert werden konnten.

Als nächster Schritt wurde eine umfangreiche und detaillierte Leistungsbeschreibung ausgearbeitet und das Löschfahrzeug europaweit öffentlich ausgeschrieben.

Nach erfolgreicher Submission und Prüfung der Angebote wurde für das Los 1 „Lieferung LF 20 KatS Sinsheim mit feuerwehrtechnischem Aufbau und der feuerwehrtechnischen Beladung“ der Auftrag an die Firma Walser in Rankweil, Österreich vergeben. Nach einem ersten Termin im Juli 2022 mit der Firma Walser im Feuerwehrhaus Sinsheim machte sich das „Aufbau-Team“ intensive Gedanken über den Aufbau bzw. die Verteilung der Beladung auf dem Fahrgestell.

Das Los 2 „Feuerwehrtechnische Beladung“ und die Lieferung einer PFPN 10-1500 aus Los 3 wurde an die Firma Ziegler vergeben. Leider konnte die beauftragte Tragkraftspritze aus Los 3 aufgrund von Lieferschwierigkeiten bis zum Abnahmetag nicht geliefert werden. Eine Auslieferung bzw. eine Neuvergabe werden im 1.Quartal 2024 erfolgen.

Nachdem das Fahrgestell, ein VOLVO FL an die Firma Walser ausgeliefert wurde und der erforderliche Umbau des Nebenantriebes erfolgt war, konnte am 09./10.10.2023 das Aufbaugespräch in Österreich bei der Firma Walser vor Ort in der Werkstatt direkt am Fahrzeug erfolgen. Nach zwei sehr intensiven Tagen konnte das „Aufbau-Team“ bestehend aus Sebastian Frank, Bernd Huber, Thomas Strauß, Matthias Ohr und Christian Frank mit einem guten und zufriedenen Gefühl wieder nach Hause fahren. Erfreulicherweise fand die Abnahme des Löschfahrzeuges durch das „Aufbau-Team“ noch kurz vor Weihnachten am 20.12.2023 statt. Vollauf begeistert vom Ergebnis und der tollen Zusammenarbeit mit der Firma Walser konnte die Abnahme „ohne nennenswerte Mängel“ erfolgen, obgleich man hier bis spät abends in der Werkstatt aktiv war. Am 21.12.2023 erfolgte die Einweisung einer Gruppe der Abteilungswehr Ehrstädt in die Fahrzeugtechnik, die Beladung und die Pumpenbedienung des neuen Löschfahrzeuges. Daran anschließend konnte die Heimreise angetreten werden.

In Ehrstädt angekommen wurde das neue Löschfahrzeug voller Erwartung und Freude begrüßt und konnte nun allen Mitgliedern der Abteilungswehr vorgestellt werden.

Nun beginnt die Zeit der Einarbeitung, des Übens und Unterweisens in das neue Löschfahrzeug und der sich daraus ergebenden einsatztaktischen Änderungen gegenüber der nun schon 36 Jahre alten Technik des bisherigen Einsatzfahrzeuges LF8/5.

Mit dem neuen Löschfahrzeug verbessert sich nicht nur der Schutz der Einwohner von Ehrstädt und Hasselbach, sondern durch die umfangreiche Beladung stellt das Fahrzeug einen wichtigen Baustein der Feuerwehr Sinsheim, insbesondere bei der Mitwirkung im „Wasserförderzug Sinsheim“, dar.

Das Löschgruppenfahrzeug LF 20 KatS ist ein Spezialist für die Brandbekämpfung und die Wasserförderung über lange Wegstrecken. Hierfür wurde ein Wassertank mit 2.000 Litern verbaut, verlastet sind u.a. 600 m B-Schläuche, von denen 360 m während der Fahrt verlegt werden können. Weiter ist ein Faltbehälter mit 5.000 Litern Fassungsvermögen als Puffer- bzw. Zwischenspeicher, eine Tragkraftspritze PFPN 10-1500 (wird nachgeliefert) und weitere Zusatzausrüstung für den Bereich Löschwasser auf dem Aufbau verlastet. Mit der Pump & Roll-Funktion kann das Löschfahrzeug auch während der Fahrt Wasser abgeben, was bei Wald- und Vegetationsbränden von Bedeutung ist.

Des Weiteren wurden eine ergänzende Zusatzausrüstung für den Bereich Technische Hilfeleistung, wie diverse Akkugeräte, ein hydraulisches Rettungskombigerät (hydraulische Schere und Spreizer kombiniert), ein Stromerzeuger und ein AED sowie diverse Beleuchtungsmittel bestehend aus einem Lichtmast mit 8x100W LED, mehreren Arbeitsscheinwerfern und einer Umfeldbeleuchtung verbaut.

Als weitere Zusatzbeladung wurde am 22.12.2023 seitens der Familie von Gemmingen die nach dem „Großbrand Eulenhof“ zugesagte schnelle und unbürokratische Unterstützung mit der Übergabe von 5 PERROT-Adaptern eingelöst. Einen Platz für den PERROT-Adapter wurde im Zuge der Abnahme durch das „Aufbau-Team“ bereits noch umgesetzt, so dass dieser Adapter sofort auf dem neuen Löschfahrzeug verlastet werden konnte. (Die weiteren Adapter werden 2024 an die vorgesehenen Abteilungen Hoffenheim, Sinsheim und Waldangeloch übergeben. Einer dieser Adapter wird auf dem Großfass des Eulenhofes fest verlastet, so dass dieses stets einsatzbereit ist.)

Die offizielle Fahrzeugübergabe erfolgt im Zuge des Brunnenfestes der Abteilungswehr Ehrstädt am 16.06.2024 „in und um die Seewiesenhalle“.

Im Weiteren geben wir Einblicke in die praktische Umsetzung bzw. Mitwirkung im Bereich des Feuerwehrtechnischen Auf- und Ausbaus bei der Firma Walser in Österreich.



Löschgruppenfahrzeug LF 20 KatS

Fahrgestell: VOLVO FL

Aufbau: Fa. Walser

Baujahr 2023

FAHRGESTELL:

Fahrgestelltyp: VOLVO FL

Radstand: 3800mm

Motorleistung: 210 kW / 286 PS

Getriebe: Allison

Antrieb: Permanenter Allradantrieb 4x4

Technische Daten:

Fahrzeugabmessungen:

L x B x H: 7300mm x 2500mm x 3350mm

Zulässiges Gesamtgewicht: 16,0to

Anhängerkupplung: Fa. Rockinger G150

Besonderheiten:

Beladung nach DIN14530-8:2021-01 mit Zusatzbeladung „Sonder“

Besatzung 1/8

Feuerlöschkreiselpumpe FPN 10-2000

Wassertank 2000l

Pump & Roll – Funktion

Wasserrförderung lange Wegstrecken

5000l faltbehälter

Tragkraftspritze PFPN 10-1500

Ausrüstung für Technische Hilfeleistung

Akku-Kombigerät Weber Hydraulik SPS 370 MK2 E-Force 3

Martin-Anlage Pressluft

Stromerzeuger 6,5 kVA

Lichtmast 8x100W LED / TF 553 XE/5

LED – Umfeldbeleuchtung

Heckseitige Verkehrswarneinrichtung

Löschfahrzeug LF 20 KatS

Ansichten





**Die Umsetzung nach den Verwaltungsaufgaben kann beginnen...
Eindrücke vom Aufbaugespräch**

Das Aufbau-Team



Matthias Ohr, Daniel Heinzle, Thomas Strauß, Christian Frank, Sebastian Frank, Bernd Huber

**1.Tag des Aufbautermins am 09.10.2023
Die Anfahrt...**



**Die Fa. Walser in Sichtweite...
...und das LF versteckt sich noch...**



Erste Eindrücke...

...von vorne...



...von oben...



...von links...



...von rechts...



DIE Beladung...aber nur ein Teil...

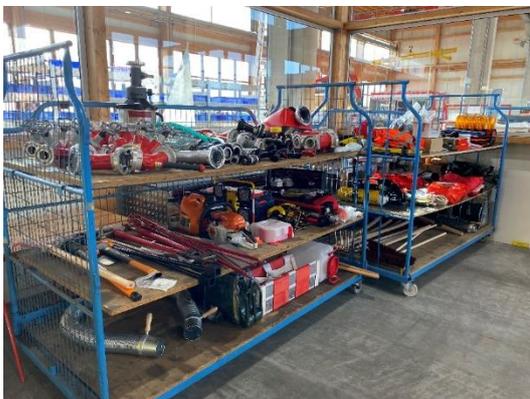
„Wo ist das 2.Fahrgestell?“

„Wo soll das Alles rein?“

„Wie, Ihr habt noch was dabei?“

„Es fehlt noch was? Ihr liefert noch was nach???“

Ja, der Monteur kam mit einem Lächeln ins Schwitzen...



...und ab ans Klebeband, Stift, Papier und Meter, viele fleißige Hände und manch ein rauchender Kopf...aber immer mit einem Lächeln im Gesicht...

Rechtzeitig zur Mittagspause war die erste Runde der linken Fahrzeugseite mit G1, G3 und G5 mal vorab geschafft...



Und wir haben uns eine Stärkung verdient...
...den berühmten HANGOVER in der „Werkstatt“!!!



Sieht nicht nur super aus, er hat auch genial geschmeckt!

Abschluss des 1.Tages
G3

G1



G5



G2 mit Schwenkwand



G4



G6



2.Tag des Aufbautermins am 10.10.2023

Die Anfahrt...

...auf einen tollen und intensiven Tag...
...wir sind gut gestärkt und hoch motiviert...
...und wieder ran an Klebeband, Stift, Papier
und Meter...



Aufbauergebnis zum Feierabend...

Linke Fahrzeugseite G1 / G3 / G5



G1



G3



G5



Fahrzeugheck



Rechte Fahrzeugseite G2 / G4 / G6



G2 mit Schwenkwand



G4



G6



Auch die Dachkästen wurden gut befüllt...



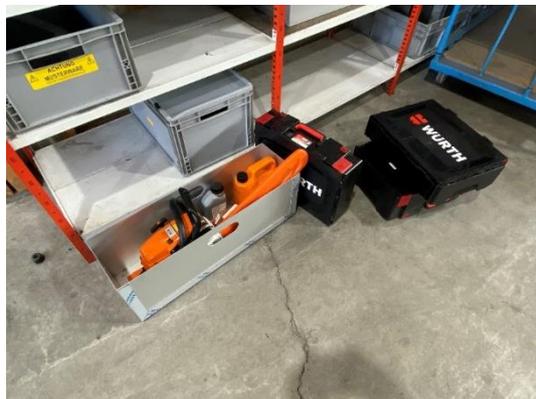
Das Führerhaus wird auch voll bepackt mit tollen Sachen...



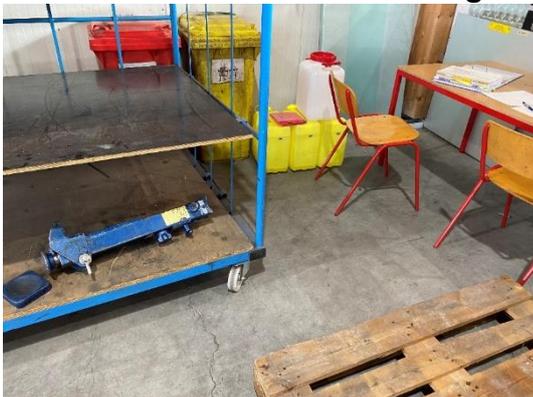
...der Mannschaftsraum



Die Motorsäge hat schon Ihren Platz und aus drei Koffern wird eine Alukiste...



...und was war noch übrig...



...Die Büffelwinde, drei Schaummittelkanister und ein Weidhalsfass...

Getreu dem Motto: „Geht nicht, gibt es nicht!“

...Und so verließen wir die Hallen der Fa. Walser und freuten uns schon auf den Abnahmetermin...

Tolle Leistung des Teams...

Abnahme am 20.12.2023

Die Anfahrt am Tag zuvor...



...nach einem guten Frühstück
gings pünktlich zur Fa. Walser...



Nun zeigt sich das LF...

...von vorne...



...von oben...



...von links...



...von rechts...



...und das Fahrzeugheck...



...Nach den ersten Eindrücken und einem „WOW“...
...noch ein bisschen schauen, staunen, anfassen und probieren, ging es schon bald los mit der Abnahme...

Die Abnahme kann beginnen...



...prüfen, abhaken, ändern, bekleben, puzzeln...
es waren noch ein paar Kleinigkeiten zu tun...

Natürlich durfte die verdiente Stärkung zur Mittagspause nicht fehlen...denn wer dachte, dass wir den Nachmittag zur freien Verfügung haben, der täuschte sich...

...und gestärkt gings weiter ans LF 20 KatS...

Abnahmeergebnis zum Feierabend...

Linke Fahrzeugseite G1 / G3 / G5



G1



G3



G5



Fahrzeugheck



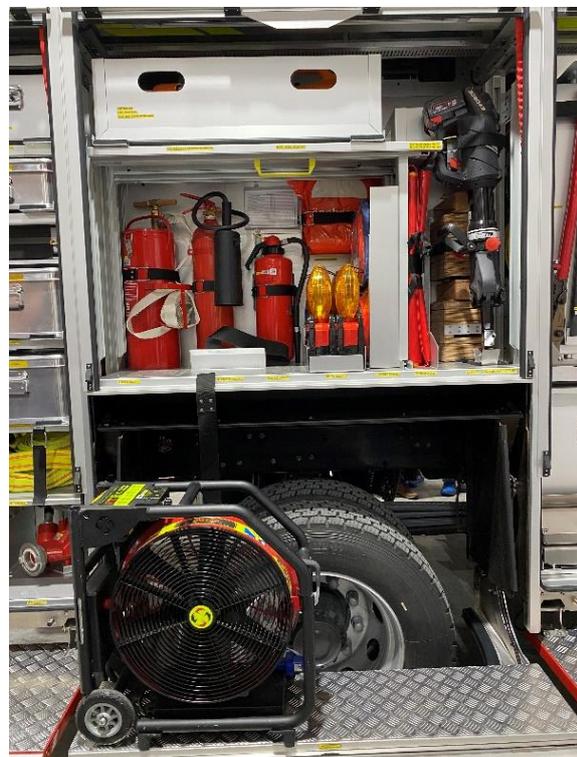
Rechte Fahrzeugseite G2 / G4 / G6



G2 mit Schwenkwand



G4





...und es war geschafft, zufrieden und voller Stolz verließen wir gegen 17:30 Uhr die Hallen der Fa. Walser und konnten zu unseren bereits wartenden Kameraden des 2.Trupps ins Hotel fahren...

...und das gesamte Team durfte sich auf die „Werkstatt“ freuen!!!

Wir ließen den Abend gemütlich ausklingen...



Einweisung und Heimfahrt am 21.12.2023

Der Morgen beginnt mit einem Lächeln...



...nach einer kleinen Werksführung ging die Einweisung los...
...noch ein bisschen hier und ein bisschen dort...

...es kann sich sehen lassen, egal von links...



...oder von rechts...



...und los ging die 1. Fahrt über den Hof...



...zur Einweisung in die Pumpe...



...ein kleines Dankeschön durfte nicht fehlen...

Das Abnahme-Team



(v.l.n.r Matthias Ohr, Bernd Huber, Sebastian Frank, Thomas Strauß, Christian Frank)

Das Einweisungsteam



(v.l.n.r. Bernd Huber, Matthias Ohr, Sebastian Frank, Thomas Strauß, Daniel Heinzle von der Fa. Walser, Christian Frank, Martin Stähle, Richard Paulus, Tobias Kieser, René Strauß, Daniel Strauß, Louis Mack, Thorsten Bernhard)

...alle waren glücklich, zufrieden und voller Stolz...
...die Heimfahrt kann beginnen...

1. Fahrer Matthias Ohr



2. Fahrer Christian Frank



3. Fahrer Thomas Strauß



Der Konvoi rollt los Richtung Heimat...



...die Ankunft in Ehrstädt wurde feuerwehrtypisch angekündigt und eine erste Rundfahrt durchs Dorf durfte natürlich nicht fehlen...



...und so mancher machte sich auf den Weg...



...uns zu begrüßen!!!

Unser neues Löschfahrzeug LF 20 KatS ist endlich in Ehrstädt angekommen...
...ein toller 21.12.2023 für Ehrstädt...



...und dies freute Groß und Klein...



...am Abend stand es wahrhaftig im Feuerwehrhaus in Ehrstädt...



...es passt und macht sich gut bei uns...



...GESCHAFFT!

Thomas Strauß
Abteilungskommandant
Abt. Ehrstädt

4 Jugendfeuerwehr

Mit insgesamt 57 Betreuern, davon 45 männlich und 12 weiblich, sowie 203 Jugendlichen, darunter 136 männlich und 67 weiblich, konnten wir im vergangenen Jahr unser Wachstum in unserer Jugendfeuerwehr auf einem hohen Niveau weiter aufbauen. Besonders erfreulich ist, dass wir im Vergleich zum Vorjahr 25 Jugendliche mehr haben, die unsere Jugend bereichern.

Die Kidsfeuerwehr konnte ebenfalls mit 4 Betreuern, davon 2 männlich und 2 weiblich, sowie 18 Kindern, darunter 15 männlich und 3 weiblich, erfolgreich in den Abteilungen Rohrbach und Sinsheim-Stadt gestartet werden. In der Abteilung Dühren wird es ab 2024 eine Kidsfeuerwehr geben.

Dies zeigt unsere Bestrebungen, auch jüngeren Generationen (6 – 18 Jahren) die Werte und Fähigkeiten der Feuerwehr erfolgreich näherzubringen und frühzeitig für die Sicherheit in unserer Gesellschaft zu sensibilisieren.

Im zurückliegenden Jahr konnten wir eine Vielzahl von spannenden und bedeutenden Aktivitäten durchführen.

Beginnen konnten wir mit dem traditionellen Einsammeln von Weihnachtsbäumen, bei dem unsere Jugendlichen nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Umwelt leisteten, sondern auch die Verbundenheit mit der Gemeinschaft stärken.

Ende April durfte die Jugendfeuerwehr die aktive Wehr bei einer CSA-Räumungsübung im Freibad Sinsheim unterstützen. Hierbei eröffneten wir bei kühlen Temperaturen die Freibad Saison.



Die Übernahme der Bewirtung am 1. Mai für Wanderer, Radfahrer und Freunde der Jugendfeuerwehr ist fester Bestandteil im Jahreskalender und fand somit auch in diesem Jahr in vielen Abteilungen statt.

Ein weiterer großer Festakt stand nur wenige Tage später auf dem Programm.

Die Teilnahme am Fohlenmarktumzug mit Motivwägen.

Dies zeigt unser Engagement für die Gemeinschaft und trägt dazu bei, die Jugendfeuerwehren als wichtigen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens zu etablieren.





Im Juni nahmen wir am 50-jährigen Jubiläum der großen Kreisstadt Sinsheim mit einem Infostand und einer Spielstraße teil. Dies war ein voller Erfolg und bot eine hervorragende Gelegenheit, die Arbeit der Jugendfeuerwehr einem breiten Publikum zu präsentieren.

Ebenso erfreulich war das Jubiläum der Jugendfeuerwehr Sinsheim Abt. Stadt. Diese feierte ihr 50-jähriges Bestehen mit einem abwechslungsreichen Spieletag.

Ein Höhepunkt im Sommer war zweifellos das Zeltlager in Altlußheim Ende Juli, bei dem unsere Jugendlichen nicht nur ihre Teamfähigkeit und ihre Fähigkeiten in der Natur unter Beweis stellen konnten, sondern auch unvergessliche gemeinsame Erlebnisse teilten, die den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe stärkten.

Zudem wurden Berufsfeuerwehrrächte ausgeführt, bei denen fiktive Einsätze simuliert wurden und unsere Jugendliche wertvolle Erfahrungen im Umgang mit realitätsnahen Einsatzszenarien sammeln konnten.



Um unser fachliches Know-how kontinuierlich als Jugendbetreuer fortzubilden wurde an Jugendleiterlehrgängen, Kindergruppenleiterlehrgängen und einem Jugendwartlehrgang teilgenommen. Nur so können wir uns für die verantwortungsvolle Betreuung unserer jungen Mitglieder qualifizieren.

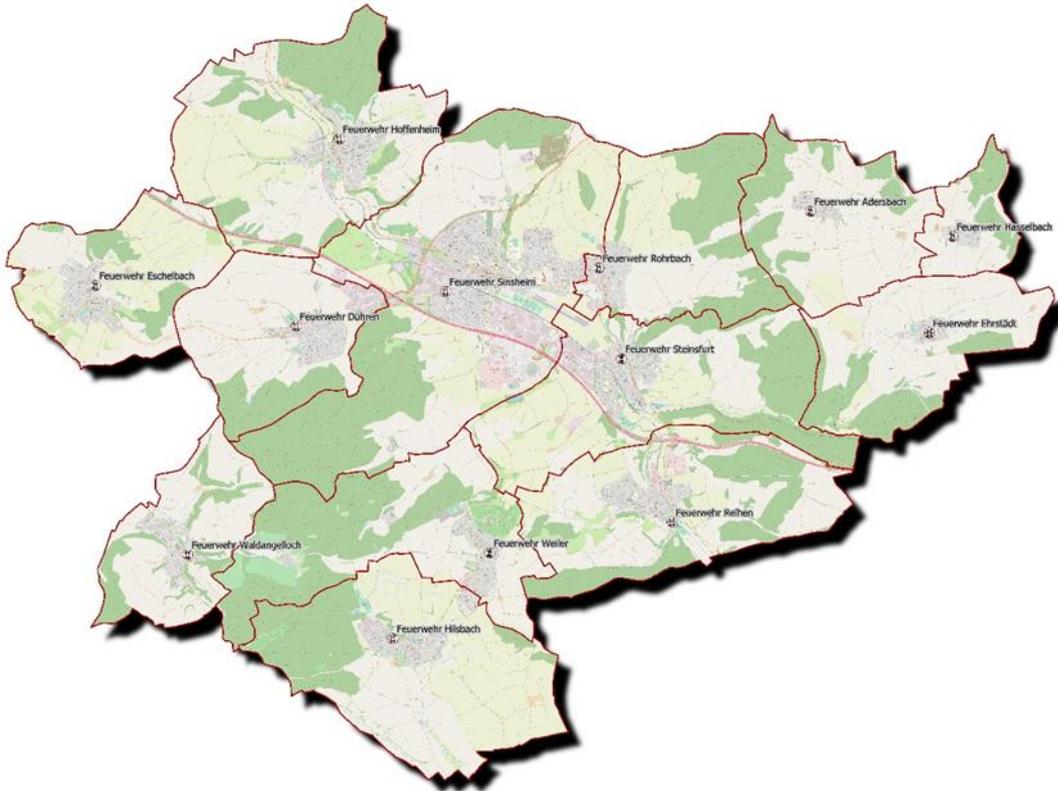
Wir trafen uns zu drei Jugendausschusssitzungen. Diese ermöglichten es uns, wichtige Themen zu diskutieren, Entscheidungen zu treffen und die Zukunft der Jugendfeuerwehr aktiv zu gestalten.

Im Namen der Jugendfeuerwehr Sinsheim möchte ich mich bei der Stadt Sinsheim, sowie der Feuerwehrführung, die immer ein offenes Ohr für die Belange der Jugendabteilungen hat, für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ein großer Dank geht an alle Gruppenleiter und Betreuer für die geleistete Arbeit. Ich wünsche allen weiterhin ein gutes Gelingen bei der Jugendarbeit.

Pascal Schauer
Jugendfeuerwehrwart

5 Daten Freiwillige Feuerwehr Sinsheim

5.1 Einsatzzuständigkeit / Gemarkung



Neben den knapp 127 km² ist die Freiwillige Feuerwehr Sinsheim gemäß Autobahnalarmplan für einen Streckenabschnitt von rund 35km auf der BAB 6 zuständig.

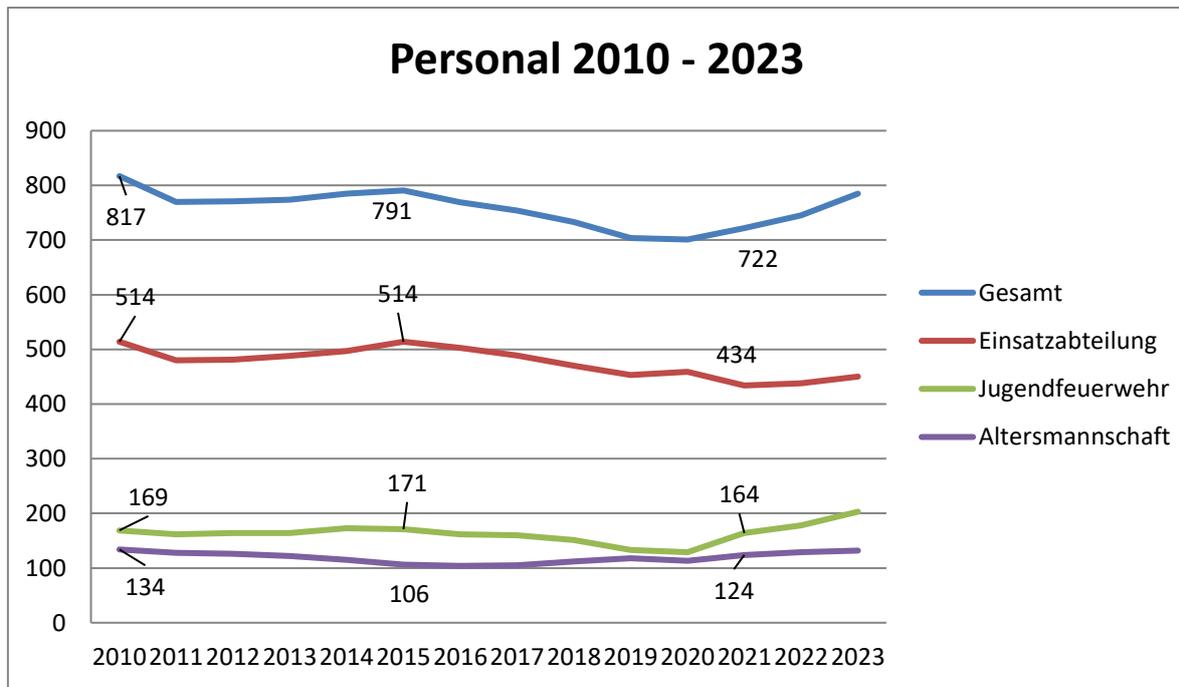
- in Fahrtrichtung Mannheim zwischen den Anschlussstellen Sinsheim-Steinsfurt und Wiesloch/Rauenberg und in Fahrtrichtung Heilbronn zwischen den Anschlussstellen Sinsheim und Bad Rappenau -

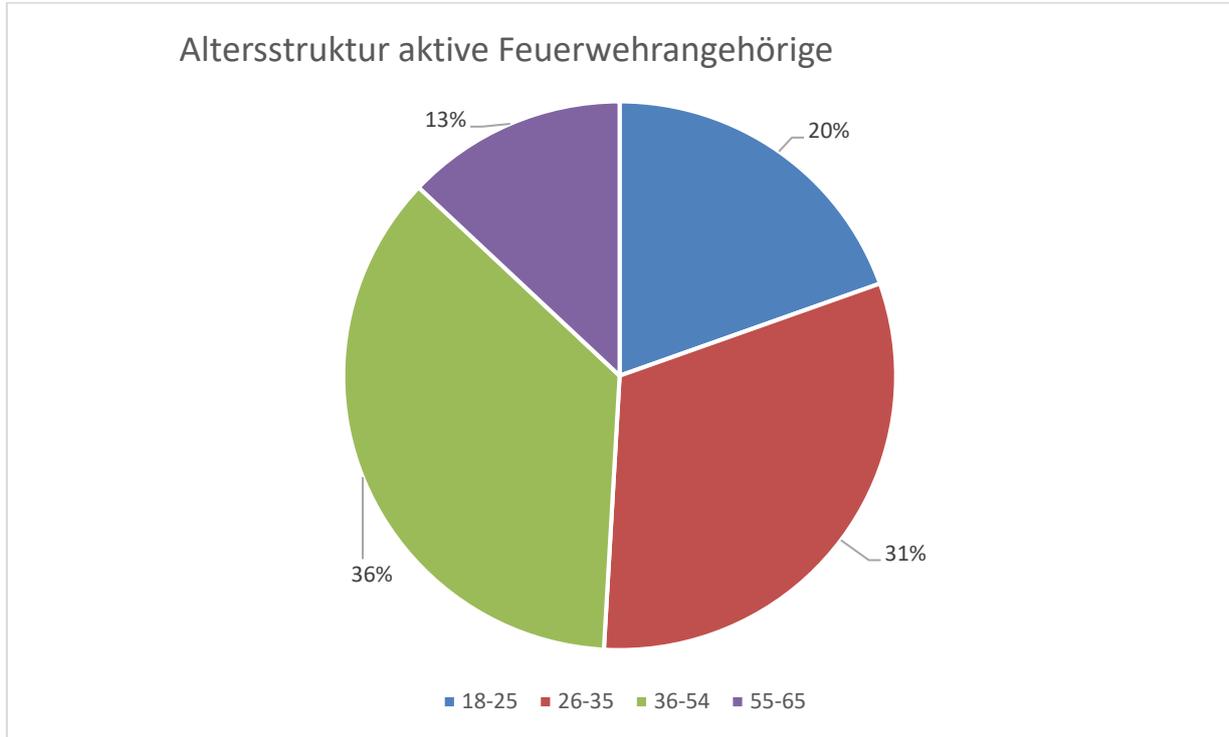
5.2 Personalstand

Die nachfolgende Übersicht zeigt den Personalstand der Freiwilligen Feuerwehr Sinsheim, aufgegliedert nach den **Einsatzabteilungen, Jugendgruppen** und **Altersabteilungen**.

Stand: **31.12.2023**

Abteilung	Einsatz-abt.	M	W	JF	m	w	Alters-abt.	Ges.
Stadt	62	55	7	16	12	4	17	<u>95</u>
Adersbach	22	19	3	9	7	2	12	<u>43</u>
Dühren	37	36	1	31	17	14	11	<u>79</u>
Ehrstädt	34	34	0	10	7	3	9	<u>53</u>
Eschelbach	38	32	6	16	14	2	5	<u>59</u>
Hasselbach	18	15	3	8	5	3	10	<u>36</u>
Hilsbach	47	40	7	15	7	8	11	<u>73</u>
Hoffenheim	36	28	8	17	13	4	10	<u>63</u>
Reihen	31	26	5	14	9	5	6	<u>51</u>
Rohrbach	33	28	5	20	9	11	13	<u>66</u>
Steinsfurt	28	24	4	19	14	5	11	<u>58</u>
Waldangelloch	28	22	6	15	10	5	4	<u>47</u>
Weiler	36	36	0	13	12	1	13	<u>62</u>
Summe	450	395	55	203	136	67	132	785





	Atemschutz- geräteträger	Fahrerlaubnis Klasse C	Gruppenführer	Zugführer
<i>Stadt</i>	20	33	14	7
<i>Adersbach</i>	12	8	4	1
<i>Dühren</i>	22	21	3	1
<i>Ehrstädt</i>	8	4	4	2
<i>Eschelbach</i>	18	16	2	3
<i>Hasselbach</i>	5	0	3	1
<i>Hilsbach</i>	15	11	3	2
<i>Hoffenheim</i>	11	8	4	1
<i>Reihen</i>	11	17	5	1
<i>Rohrbach</i>	13	17	6	2
<i>Steinsfurt</i>	11	9	3	1
<i>Waldangelloch</i>	12	13	4	0
<i>Weiler</i>	15	13	3	1

5.3 Ausbildung

5.3.1 Lehrgänge

Die Ausbildung der Nachwuchskräfte für den Mannschaftsdienst in den Einsatzabteilungen wird ausschließlich auf Standortebene durch ehrenamtliche Ausbilder durchgeführt. Hierfür stehen zurzeit 24 Ausbilder zur Verfügung.

Die Organisation jedes einzelnen Lehrgangs, mit Ausnahme des Maschinisten-Lehrgangs, wird vollständig durch die Sachbearbeitung Feuerwehr Abteilung 304 durchgeführt.

Im Jahr 2023 konnten wir folgende Anzahl an Lehrgangsteilnehmer bei den Lehrgängen ausbilden:

Lehrgang	Anzahl
<i>Grundausbildung</i>	21
<i>Sprechfunk</i>	23
<i>Atenschutzlehrgang</i>	8
<i>Truppführer</i>	11
<i>ERHT</i>	7
<i>CSA</i>	3
<i>Maschinist</i>	14
<i>MÜB</i>	66

Im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft werden auch Teilnehmer aus den Feuerwehren Angelbachtal und Zuzenhausen ausgebildet.

Es ist immer wieder bemerkenswert, wie groß die Bereitschaft der Mitglieder ist, zusätzlich zu den Übungs- und Einsatzdiensten, Zeit und Engagement aufzubringen, sich für den Feuerwehrdienst und damit für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger aus- und weiterzubilden.

Nachfolgend haben wir die einzelnen Lehrgänge beschrieben und die Dauer aufgelistet.

Truppmannausbildung Teil 1 (F1 - I):

Hier werden die grundlegenden Fähigkeiten und grundlegendes Wissen zu Tätigkeiten der Feuerwehr den Teilnehmer/-innen innerhalb dieses 70-stündigen Lehrgangs vermittelt.

Sprechfunker (SF):

Das Übermitteln von Lagemeldungen und Befehlen, sowie Kartenkunde und die Handhabung der Sprechfunkgeräte der BOS ist Lernstoff dieses Lehrgangs. Während 16 Ausbildungsstunden wird in vielen praktischen Übungseinheiten der Umgang mit den der Nachrichtenübermittlung bei der Feuerwehr dienenden Geräten und Einrichtungen geübt.

Atenschutzgeräteträger (AGT):

Inhalt dieses 20 Stunden umfassenden Lehrganges ist die Vermittlung von Wissen zum Umgang mit Atemschutzgeräten und zum Schutz vor Gefahren durch Atemgifte und Sauerstoffmangel bei Einsätzen.

Belastungsübung für Atemschutzgeräteträger:

Bei diesem jährlich stattfindenden Pflicht-Programm in der Atemschutzübungsanlage bei der Werksfeuerwehr KIT in Karlsruhe werden alle Atemschutzgeräteträger/-innen der Feuerwehr Sinsheim getestet. Unter „schwerem Atemschutz“ müssen diese bis an die Grenze ihrer körperlichen Belastbarkeit zunächst ein reines Lasttraining und unmittelbar anschließend kriechend und tastend bei völliger Dunkelheit einen Durchgang durch die Übungsanlage absolvieren.

Mobile Brandübungsanlage (MÜB) für Atemschutzgeräteträger:

Einmal im Jahr erhalten alle Atemschutzgeräteträger die Möglichkeit eine Einsatzübung in der mobilen Brandübungsanlage der Netze BW zu absolvieren.

Dort findet eine leichte Wärmegewöhnung statt. Das Hauptaugenmerk wird jedoch auf die Übung und Verfeinerung der Einsatztaktik gelegt. Es können mehrere Szenarien geübt werden. Vom Zimmerbrand, über ausströmendes Gas bis hin zur sogenannten Rauchgasdurchzündung.

Truppmannausbildung Teil 2 (F1 – II):

Die Truppmannausbildung Teil 2 findet in der jeweiligen Einsatzabteilung statt und umfasst eine mindestens zweijährige Tätigkeit im Einsatz- und Ausbildungsdienst von mindestens 40 Stunden pro Jahr. Zeiten im Einsatzdienst können insgesamt mit bis zu zehn Stunden pro Jahr angerechnet werden.

Truppführer (F2):

Unterricht und praktische Ausbildung innerhalb von 35 Lehrgangsstunden vermitteln den Feuerwehrfrauen/-männern die Kenntnisse zum fachlich richtigen und selbständigen Handeln nach Auftrag.

Maschinist (MA):

Das Ausbildungsprogramm umfasst folgende Punkte: Aufgaben des Maschinisten; Löschfahrzeuge; Feuerlöschkreispumpen; Wasserförderung; Motorenkunde; kraftbetriebene und sonstige Geräte; Rechtsgrundlagen. Ziel der 35-stündigen Ausbildung ist das Bedienen maschinell angetriebener Einrichtungen und sonstigen auf Löschfahrzeugen mitgeführten Geräten sowie die Vermittlung von Kenntnissen und richtigen Verhaltensweisen die für die Durchführung von Einsatzfahrten unter Inanspruchnahme von Sonderrechten erforderlich sind.

Einfaches Retten aus Höhen und Tiefen (ERHT):

Innerhalb der Feuerwehr Sinsheim haben wir eine Einsatzgruppe „ERHT – Einfaches Retten aus Höhen und Tiefen“. Dieser Gruppe ist es möglich mit Hilfe einfacher seilunterstützter Technik Personen bis zu einer Höhe von 30 Metern zu sichern und zu retten.

Die Ausbildung hierfür dauert 36 Stunden. Jährlich müssen mindestens 12 Stunden Fortbildung absolviert werden.

Chemikalienschutzanzug-Atemschutzgeräteträger (CSA):

Aufgrund einem entsprechenden Gefährdungspotential werden in der Feuerwehr Sinsheim mehrere Chemikalienschutzanzüge vorgehalten. Um berechtigt zu sein diese zu tragen müssen Atemschutzgeräteträger eine Zusatzausbildung absolvieren. Diese dauert 20 Stunden. Zur Fortbildung müssen jährlich drei Theoriestunden und mindestens eine praktische Einsatzübung unter dem CSA absolviert werden.

Leistungsabzeichen:

Die Leistungsübungen werden als Einsatzübungen durchgeführt. Die Leistungsübungen können in drei Stufen durchgeführt werden und entsprechend kann das dazugehörige Leistungsabzeichen erworben werden.

Die Stufen sind:

Bronze Die Gruppe muss zeigen, dass sie unter der Führung des Gruppenführers einen Löschangriff mit Menschenrettung in angemessener Zeit fachlich richtig durchführen kann. Die Wasserversorgung erfolgt aus Hydranten. Die Prüfung zum LAZ Bronze sollte innerhalb der 2-jährigen Truppmann II Ausbildung abgelegt werden.

Silber Löscheinsatz unter Atemschutz, sowie technischer Hilfeleistungseinsatz mit Rettung einer Person und Erste Hilfe. Wasserversorgung erfolgt über offenes Gewässer. Die Gruppe muss neben dem Löscheinsatz zeigen, dass sie einen technischen Hilfeleistungseinsatz mit der Rettung von Menschen aus Notlagen und die Erste Hilfe ausreichend beherrscht.

Gold Löscheinsatz unter Atemschutz, mit Schaummitteleinsatz sowie technischer Hilfeleistungseinsatz jeweils mit Rettung einer Person, Erste Hilfe und schriftliche Prüfung. Die Wasserversorgung erfolgt aus Hydranten. Die Gruppe muss neben dem Lösch- und dem technischen Hilfeleistungseinsatz (beides mit Menschenrettung) durch eine schriftliche Prüfung das notwendige Fachwissen nachweisen.

Standard-Ausbildung für einen Feuerwehrmann:

Truppmannausbildung Teil 1 (F1 – I)	=	70 Stunden
Sprechfunker (SF)	=	16 Stunden
Atemschutzgeräteträger (AGT)	=	25 Stunden
Truppmannausbildung Teil 2 (F1 – II)	=	80 Stunden
Truppführer (F2)	=	35 Stunden

Das heißt insgesamt 226 Stunden Ausbildungszeit, zusätzlich zum normalen Einsatz- & Übungsdienst.

Durch eine fundierte Ausbildung und eine ständige Weiterbildung soll der Feuerwehrmann/-frau bestmöglich auf die Gefahren im Einsatz vorbereitet werden.

6 Ehrungen

6.1 Feuerwehr-Ehrenzeichen Bronze

Für 15 Jahre pflichttreue Dienstleistung wird folgenden Kameraden das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Bronze verliehen:

- Abt. Stadt: OLM Fabian Mergel
- Abt. Dühren: OFM Rene Schneider-Drücke
- Abt. Ehrstädt: OFM Benjamin Hack
OFM Sascha Helleis
OFM Julian Keitel
HFM Richard Paulus
HFM Stefan Rieth
OFM Johannes Schneider
- Abt. Hasselbach: LM Christian Karl
- Abt. Rohrbach: LM Benedikt Reich
- Abt. Steinsfurt: HFM Michael Appenzeller
OFM Alexander Frank
OLM Connor Siffling
- Abt. Weiler: HFM Thorsten Lörz
OLM Holger Maier
HFM Frank Wirth



6.2 Feuerwehr-Ehrenzeichen Silber

Für 25 Jahre pflichttreue Dienstleistung wird folgenden Kameraden das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber verliehen:

- Abt. Stadt HFM Alexander Gruppenbacher
- Abt. Ehrstädt BM Tobias Kieser
- Abt. Eschelbach HFM Lars Jendrek
- Abt. Hoffenheim BM Alexander Koch
- Abt. Steinsfurt HFM Benjamin Bayer
- Abt. Weiler HFM Markus Herzog



7 Hauptamtliche Kräfte – Abt. 304 Feuerwehr

Die Stadt Sinsheim unterhält eine Freiwillige Feuerwehr mit hauptamtlichen Kräften. Die Abteilung Feuerwehr ist beim Ordnungsamt der Stadtverwaltung angesiedelt. Die Abteilungsleitung hat der hauptamtliche Feuerwehrkommandant inne. Daneben gibt es Verwaltungsfachangestellte, die administrativen Aufgaben, insbesondere die Einsatz- und Entschädigungsabrechnung übernehmen und hauptamtliche Einsatzkräfte im mittleren und gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst.

Es zeigt sich immer mehr, dass der eingeschlagene Weg, mit hauptamtlichen Kräften das Ehrenamt zu unterstützen, der Richtige war. Insbesondere das Abarbeiten der stetig steigenden Zahl an Kleineinsätzen in der Regelarbeitszeit Montag bis Freitag jeweils von 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr trägt dazu bei, dass die ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen an ihren Arbeitsplätzen verbleiben können und für ihren jeweiligen Arbeitgeber ein planbarer Faktor sind.

Als weiterer stabilisierender Faktor hat sich die Besetzung der Sonderfahrzeuge (z. B. Drehleiter, Rüstwagen, Tanklöschfahrzeug, Einsatzleitwagen) bei Tageinsätzen im gesamten Stadtgebiet herausgestellt.

Im Jahr 2023 unterstützten die Hauptamtlichen Kräfte im Zeitraum Montag bis Freitag (07 – 17 Uhr) bei 150 Einsätzen die ehrenamtlichen Kräfte und sorgten hiermit für eine entsprechende Entlastung des Ehrenamts.

Neben den Einsätzen erledigen sie die vielfältigen Aufgaben, die sich in folgende Kategorien einteilen lassen:

- Verwaltungstätigkeiten / Beschaffungen
- Gerätewartung für die Einsatzabteilungen
- Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen
- Betreuung der Werkstätten mit den internen und externen Dienstleistungen
- Abwehrender Brandschutz / Einsatzplanung
- Vorbeugender Brandschutz als Brandschutzsachverständiger für die städtische Abteilung Baurecht
- Fachexpertise im Bevölkerungsschutz

Zahlenschnitt von verschiedenen Prüfungen

- 2.000 Prüfungen in der Atemschutzwerkstatt.
- 2.500 Füllungen von Atemluftflaschen nach Einsätzen / Übungen.
- 1.800 Elektrogeräte wurden der jährlich vorgeschrieben Prüfung unterzogen.
- 1.500 Feuerwehrdruckschläuche wurden in der Schlauchwerkstatt geprüft.
- Bei rund 80 Einsatzfahrzeuge (extern und intern) wurde das gesamte Fahrzeuge geprüft.

Weitere Aufgabenschwerpunkte

Dienstleistungen Abt. 304

Der Bereich externe Dienstleistungen zur Durchführung von jährlichen Pflichtprüfungen im Fahrzeug- und Gerätebereich für andere Kommunen im Rhein-Neckar-Kreis nimmt stetig zu.

So werden aktuell neben den eigenen 13 Einsatzabteilungen (mit 40 Einsatzfahrzeugen) für 25 externe Feuerwehren Dienstleistungen im Bereich Atemschutz, Reinigung von Einsatzkleidung bis hin zur Fahrzeug-/Geräteprüfung durchgeführt.

Auch innerstädtisch werden für verschiedene Ämter Prüfungen im Bereich Gaswarntechnik, Atemschutz, Absturzsicherung und Kleiderkammer durchgeführt.

Auch einen „FULL Service“, bei dem das gesamte Feuerwehrfahrzeug durch die hauptamtlichen Kräfte geprüft wird, findet immer mehr Zuspruch in umliegenden Gemeinden. Aktuell werden von externen Gemeinden rund 40 Feuerwehrfahrzeuge geprüft. So wird beispielhaft das Feuerwehrfahrzeug am Morgen gebracht und abends komplett fertig geprüft wieder abgeholt.

Vorbeugender / Abwehrender Brandschutz

Auch das Aufgabenfeld des Vorbeugenden Brandschutzes bzw. die Tätigkeit als Brandschutzsachverständiger für die Baurechtsabteilung nimmt von Jahr zu Jahr an Arbeit zu. Die Aufgabe wurde im Jahr 2023 ausschließlich durch den hauptamtlichen Kommandanten als einzige qualifizierte Person innerhalb der Stadtverwaltung bearbeitet. Im Rahmen einer Qualifizierungsmaßnahme wird seit Mitte 2023 zusätzlich Sven Fischer nach Ablegung der Laufbahnprüfung für diese Aufgabe fortgebildet. Um die Aufgabe als Brandschutzsachverständiger entsprechend der Verwaltungsvorschrift durchführen zu können, muss er 3 Jahre unter Aufsicht in diesem Themenbereich tätig sein. In der Fachwelt unbestritten ist die Tatsache, dass Mitarbeiter im vorbeugenden Brandschutz (Brandschutzsachverständige) auch Einsatzerfahrung im Abwehrenden Brandschutz (Feuerwehrdienst) als Zugführer haben sollten. Diese Kombination gewährleistet in der Regel pragmatische, oftmals auch wirtschaftliche Lösungen, die gesetzlichen Vorgaben des Bauordnungsrechts umzusetzen.

Aktuell werden im Jahr rund 60 brandschutztechnische Stellungnahmen entsprechend der Verwaltungsvorschrift Brandschutzprüfung als Sachverständiger im Rahmen der Baugenehmigungsverfahren für die untere Baurechtsbehörde erstellt.

Zusätzlich werden eine Vielzahl von brandschutztechnischen Anfragen und Fragestellungen von Bauherren, Architekten und den eigenen Ämtern der Stadtverwaltung bearbeitet und beantwortet.

Zusammenfassend gesagt, ist die Tätigkeit des Brandschutzsachverständigen innerhalb der Stadt Sinsheim ein „FULL-TIME“ Job.

Im gesamten Stadtgebiet Sinsheim haben wir zudem mittlerweile rund 80 bei der Leitstelle aufgeschaltete Brandmeldeanlagen und nochmal rund 60 Sonderobjekte mit entsprechend hohem Gefahrenpotential.

Personalentwicklung

Zum Jahresbeginn 2023 bestand die Abt. 304 aus insgesamt sieben hauptamtlichen Einsatzkräften, zwei Teilzeitbeschäftigte in der Verwaltung und der Verstärkung durch einen jungen Feuerwehrangehörigen, der ein Freiwilliges Soziales Jahr leistete (FSJ).

Die im Bericht 2022 beschriebenen vielfältigen Aufgaben waren auch 2023 vollumfänglich zu bearbeiten. Einziger Unterschied, dass insbesondere durch den stetigen Anstieg der Einsatzzahlen und den weiter zunehmenden Bedarf an Dienstleistungen der umliegenden Gemeindefeuerwehren der Verwaltungsaufwand gestiegen ist.

Um den Anforderungen gerecht zu werden, konnten wir im Jahr 2023 mit Uli Müller eine weitere hauptamtliche Stelle besetzen. Auch bei dieser Bewerbungsrunde hat sich durch die Bewerberzahl gezeigt, dass das Angebot als Beschäftigter im kommunalen Einsatzdienst bei der Stadt Sinsheim tätig zu sein, eine große Attraktivität hat, obwohl die Bewerber in einem Zeitraum von ca. 24 Monaten eine umfangreiche feuerwehrtechnische Ausbildung einschließlich der erforderlichen Ausbildung zum Rettungssanitäter durchlaufen müssen.

Aber auch intern konnten hauptamtliche Kräfte Qualifizierungsmaßnahmen in Form von Sachkundelehrgängen absolvieren, um die erforderlichen Geräteprüfungen durchführen zu können.

Daneben hat sich auch gezeigt, dass die Kollegen im Hauptamt in der Lage sind, neben dem Alltagsgeschäft zur Aufrechterhaltung des Einsatz- und Übungsdienstes auch ungeplante ad hoc Aufgaben nach umfangreichen Einsatzlagen bzw. Großübungen in kürzester Zeit zu bewältigen.

Zu guter Letzt möchte ich mich persönlich an dieser Stelle bei den Kolleginnen und Kollegen der Abteilung 304 für die geleistete Arbeit bedanken. Insbesondere auch für die manchmal nicht selbstverständliche Unterstützung, die außerhalb der regulären Arbeitszeit geleistet wurde.

Abschluss Ausbildung gehobener feuerwehrtechnischer Dienst Sven Fischer

Im Jahre 2023 hat Kollege Sven Fischer nach 13 Monaten den Lehrgang „gehobener feuerwehrtechnischer Dienst“ mit Ablegen der Staatsprüfung erfolgreich abgeschlossen. Hierfür musste er in den 13-Monaten mehrere Ausbildungsabschnitte bei verschiedenen Berufsfeuerwehren, der Aufsichtsbehörde und an der Landesfeuerwehrschule absolvieren.

Michael Hess
Abteilungsleiter 304

8 Freiwilliges Soziales Jahr bei der Feuerwehr

In meinem FSJ bei der Feuerwehr Sinsheim, das am 01.09.2023 startete, konnte ich bisher schon viele neue Sachen lernen und spannende Erfahrungen sammeln.

Bei einem FSJ darf man die verschiedensten Bereiche der Feuerwehr kennenlernen. Sei es Atemschtzwerkstatt, Kleiderkammer, Technikwerkstatt, Elektrowerkstatt oder Schlauchwerkstatt, die zu meinen Hauptaufgabenbereichen gehört.

In der Schlauchwerkstatt gehört es zu meinen Aufgaben, Schläuche zu waschen, anschließend zu prüfen, nach dem Trocknen wieder zu wickeln, zu erfassen und anschließend wieder in das Lager zu räumen. Dazu kommen dann noch die Reparatur oder Markierung und Entsorgung defekter Schläuche und die Schlauchwechsel bei der jährlichen Fahrzeugprüfung.

Außerhalb meiner Tätigkeiten in der Schlauchwerkstatt absolviere ich auch alltägliche Aufgaben oder versuche meinen Arbeitskollegen soweit es geht unter die Arme zu greifen. Beispielsweise fahre ich meistens monatlich die verschiedenen Feuerwehrrhäuser unserer 12 Abteilungen an, um die Atemschtzgeräte, bei denen Prüfungen anstehen, abzuholen und umzutauschen.

Dazu begleite ich die Jugendfeuerwehr der Abteilung Weiler fast jeden Donnerstag ab 17:30 Uhr bei ihren wöchentlichen Übungen und bei Ausflügen. Bei der Jugendfeuerwehr lernen die Kinder viele grundlegende Dinge über die Feuerwehr, von Knoten und Funken, bis hin zu Einsatzübungen.

Nach abgeschlossener Grundausbildung kann man auch am abwechslungsreichsten Bestandteil des FSJ teilnehmen, dem Einsatzdienst. In diesem sammelt man immer wieder neue Erkenntnisse und Erfahrungen, da kein Einsatz wie der vorherige ist. Sei es ein Verkehrsunfall, die ausgelöste Brandmeldeanlage, die Unterstützung des Rettungsdienstes beim Bergen von verletzten Personen oder bei einem Großbrand helfen.

Als Abschluss kann man sagen, dass das Freiwillige Soziale Jahr bei der Feuerwehr ein sehr abwechslungsreiches und spannendes Jahr ist. Alle Erfahrungen und Erkenntnisse, die ich hier sammeln darf und durfte werden mich definitiv noch in meinem weiteren Leben begleiten können.

Kevin Profft
FSJ 2023/2024

9 Fahrzeuge und Geräte

9.1 Fahrzeuge

9.1.1 Löschfahrzeuge

<u>Standort</u>	<u>Fahrzeugart</u>	<u>Fahrgestell</u>	<u>Aufbau</u>	<u>Baujahr</u>
Gesamt	Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W	Mercedes-Benz	Ziegler	1999
Sinsheim	Löschgruppenfahrzeug LF 10	MAN	Walser	2021
Sinsheim	Tanklöschfahrzeug TLF 16/25	Mercedes-Benz	Metz	1999
Sinsheim	Tanklöschfahrzeug TLF 4000	MAN	Magirus	2013
Adersbach	Mittleres Löschfahrzeug MLF	MAN	Ziegler	2016
Dühren	Mittleres Löschfahrzeug MLF	MAN	Wiss	2019
Ehrstädt	Löschgruppenfahrzeug LF 20 KatS	Volvo	Walser	2023
Eschelbach	Mittleres Löschfahrzeug MLF	MAN	Ziegler	2016
Hasselbach	Mittleres Löschfahrzeug MLF	MAN	Rosenbauer	2022
Hilsbach	Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W Sonder BW	MAN	Ziegler	2006
Hoffenheim	Löschgruppenfahrzeug LF 20 KatS	MAN	Schlingmann	2022
Reihen	Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W Sonder BW	MAN	Ziegler	2004
Rohrbach	Mittleres Löschfahrzeug MLF	Mercedes-Benz	Ziegler	2014
Steinsfurt	Staffellöschfahrzeug STLF 10/6	MAN	Ziegler	2010
Waldangelloch	Staffellöschfahrzeug STLF 10/6	MAN	Rosenbauer	2009
Waldangelloch	Löschgruppenfahrzeug LF KatS *	MAN	Lentner	2012
Weiler	Staffellöschfahrzeug STLF 10/6	MAN	Rosenbauer	2011

*LF KatS:

Löschgruppenfahrzeug entspricht der Norm eines LF10/6 mit Zusatzbeladung für den Katastrophenschutz und ist Eigentum des Bundes.

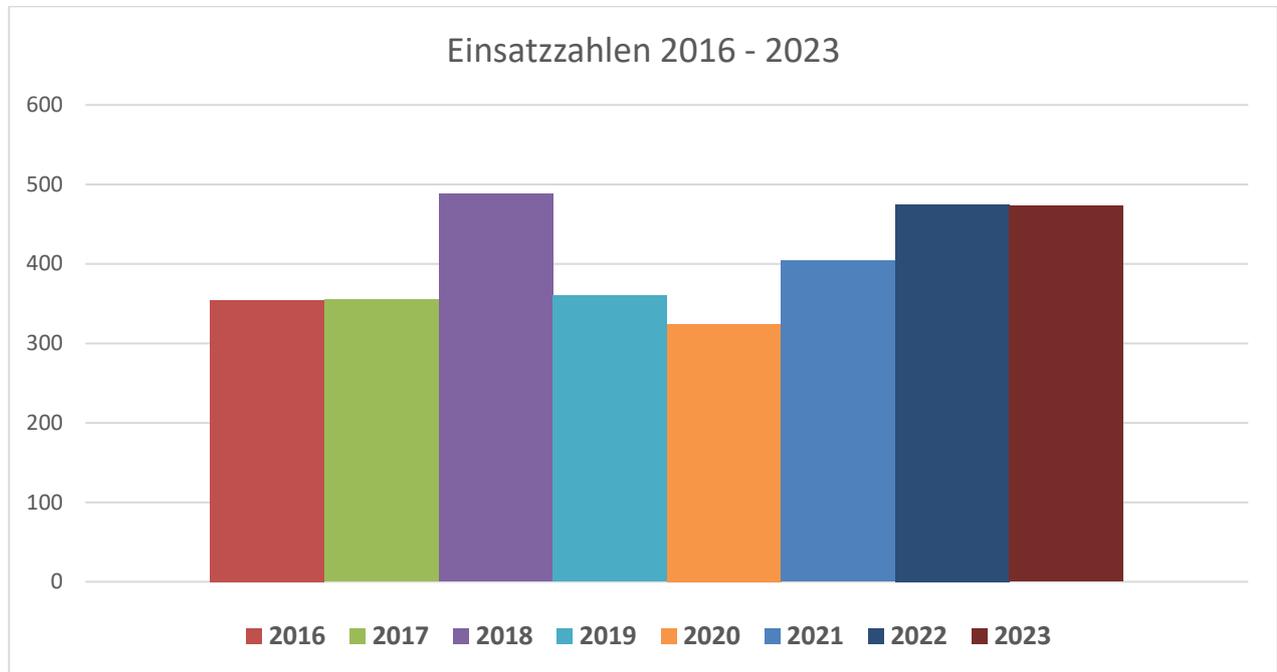
9.1.2 Sonstige Fahrzeuge

<u>Standort</u>	<u>Fahrzeugart</u>	<u>Fahrgestell</u>	<u>Aufbau</u>	<u>Baujahr</u>
Gesamt	Kommandowagen KdoW	VW	Schäfer	2019
Gesamt	Kommandowagen KdoW	VW	VW/ Eigenbau	2005
Sinsheim	Mannschaftstransportwagen MTW	Renault	Schäfer	2010
Sinsheim	Einsatzleitwagen ELW1	VW	Schäfer	2018
Sinsheim	Drehleiter mit Korb DLK 23/12	MAN	Rosenbauer	2015
Sinsheim	Rüstwagen RW	MAN	Walser	2018
Sinsheim	Vorausrüstwagen VRW	VW	Barth	2018
Sinsheim	Gerätewagen Transport > 7,5 t zGM GW-T	Mercedes-Benz	Hensel	2003
Sinsheim	Rettungsboot RTB 1	Ansemms	Lava Marine	2020
Sinsheim	Verkehrssicherungs- anhänger VSA	-----	Trebbiner	2008
Sinsheim	Mobile Netzersatzanlage	-----	RID	2021
Sinsheim	Anhänger	-----	Zuck	1994
Adersbach	Mannschaftstransportwagen MTW	FIAT	Klipp&Korn	2017
Dühren	Mannschaftstransportwagen MTW	Mercedes-Benz	Schäfer	2015
Ehrstädt	Mannschaftstransportwagen MTW	FIAT	Hartmann	2015
Eschelbach	Mannschaftstransportwagen MTW	FIAT	Hartmann	2012
Eschelbach	Schlauchanhänger	-----	Ziegler	1963
Eschelbach	Mobile Netzersatzanlage	-----	RID	2022
Hasselbach	Mannschaftstransportwagen MTW	Renault	Schäfer	2010

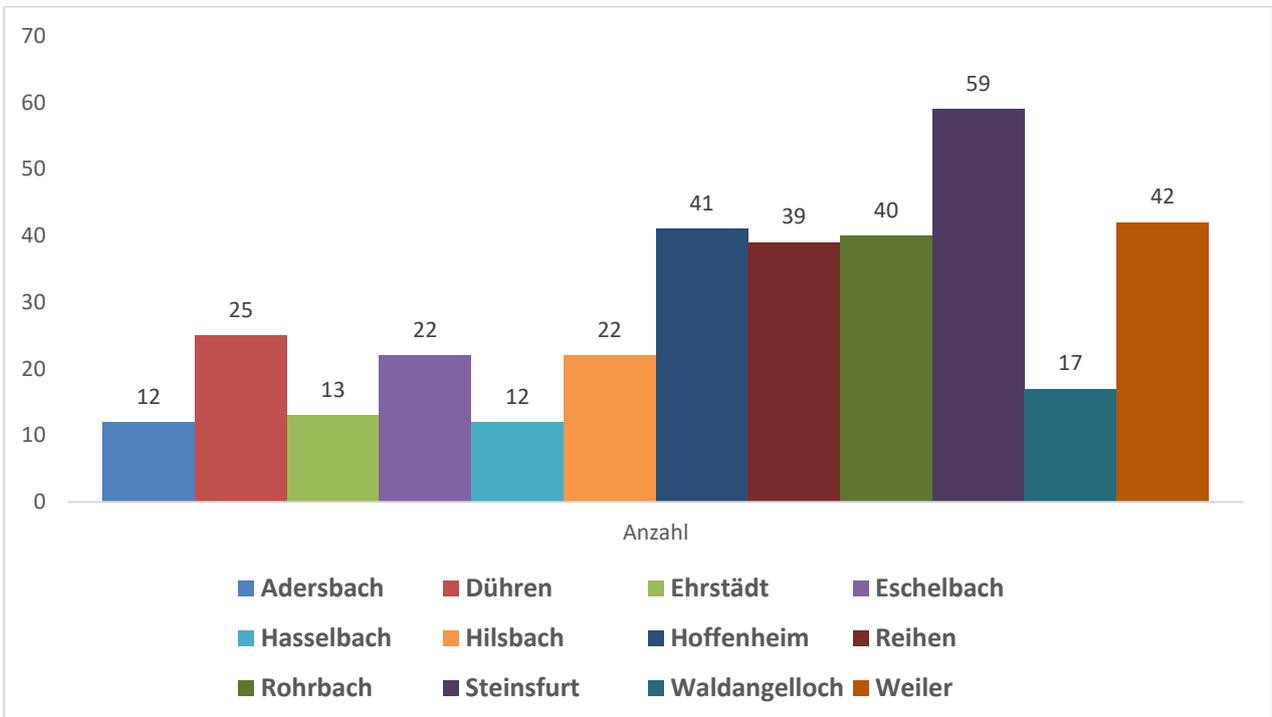
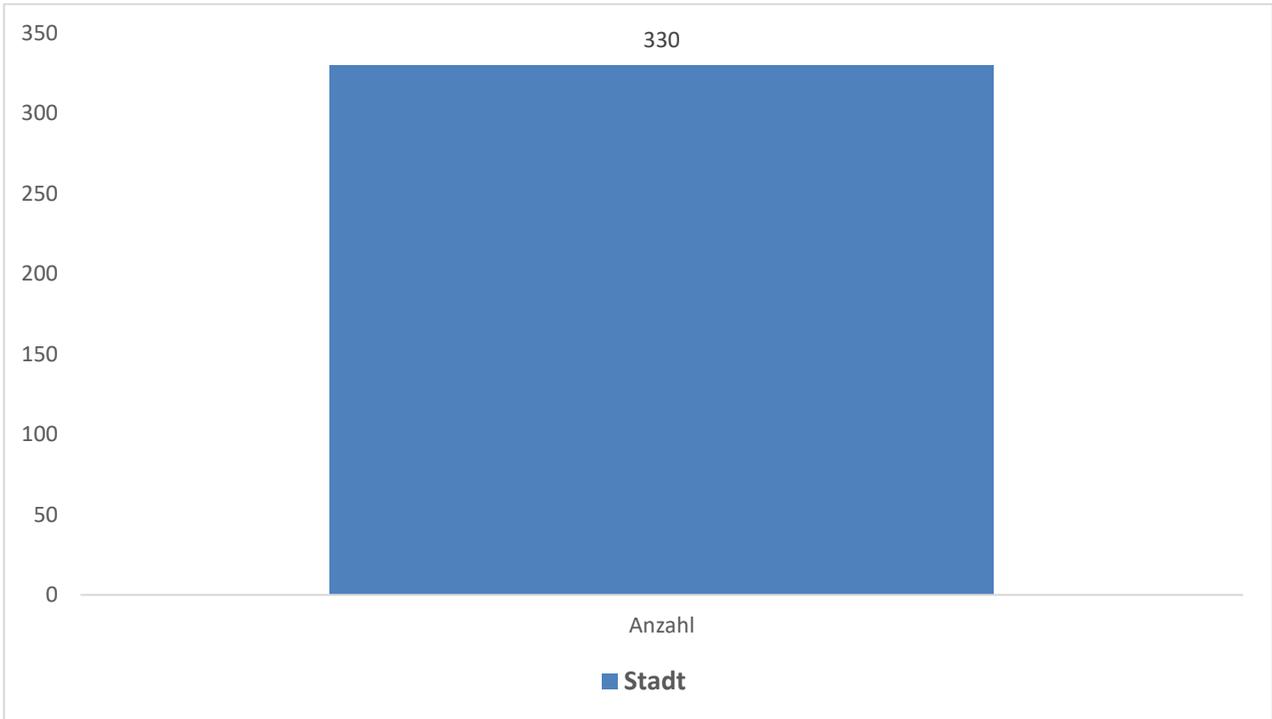
Hilsbach	Mannschaftstransportwagen MTW	FIAT	Hensel	2007
Hoffenheim	Mannschaftstransportwagen MTW	FIAT	Bittinger	2008
Hoffenheim	Mobile Netzersatzanlage	-----	RID	2021
Reihen	Mannschaftstransportwagen MTW	FIAT	Hensel	2007
Reihen	Mobile Netzersatzanlage	-----	RID	2020
Rohrbach	Mannschaftstransportwagen MTW	FIAT	Hartmann	2015
Rohrbach	Mobile Netzersatzanlage	-----	RID	2023
Steinsfurt	Mannschaftstransportwagen MTW	FIAT	Hensel	2009
Steinsfurt	Gerätewagen Licht GW-Licht	Mercedes-Benz	Polyma/ Weschenfelder	2006
Weiler	Mannschaftstransportwagen MTW	FIAT	Hensel	2007

10 Einsätze

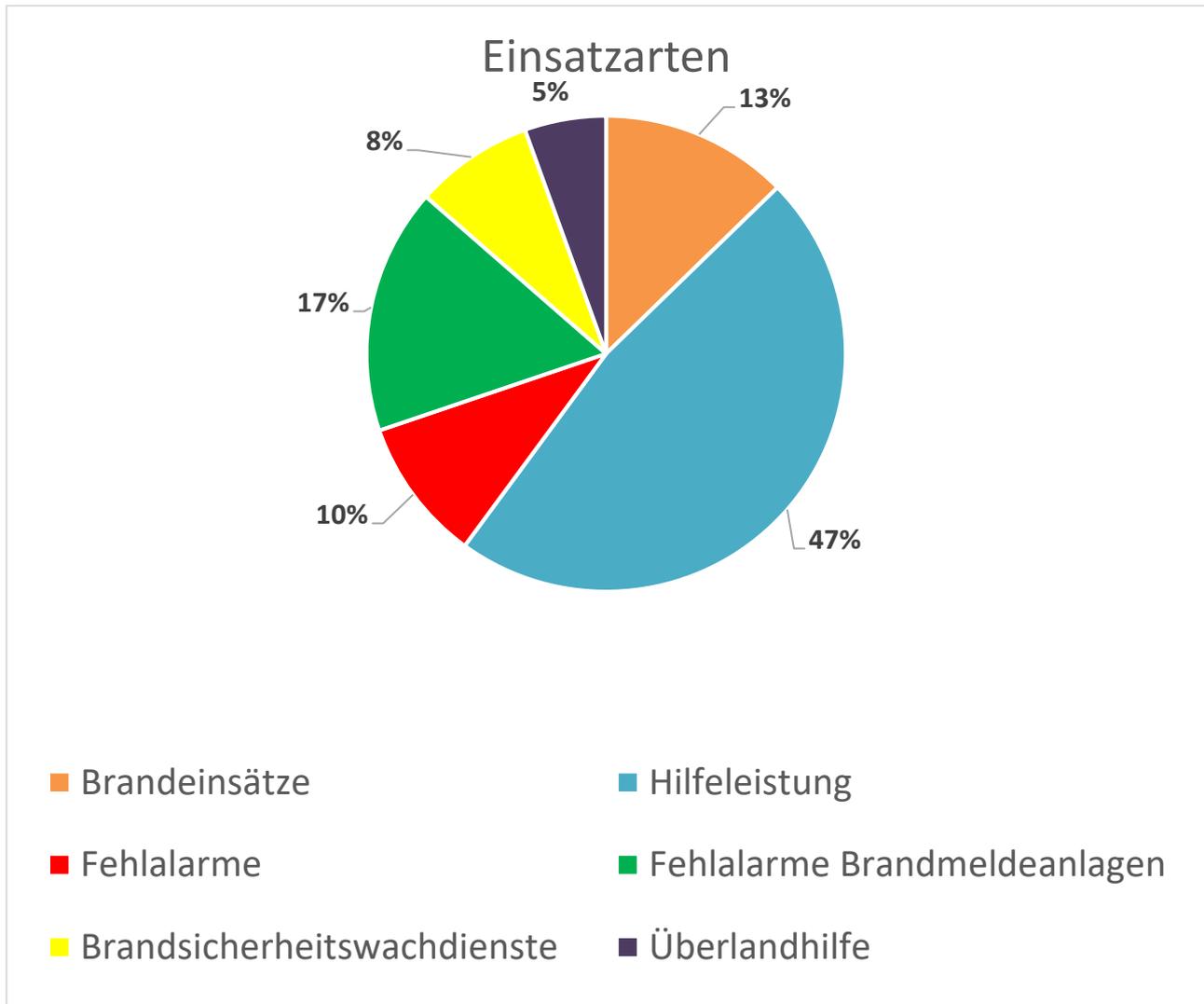
10.1 Gesamteinsätze im Jahresvergleich



10.2 Alarmierungen nach Abteilungen



10.3 Einsatzarten



Hiervon waren insgesamt 48 Einsätze auf der Autobahn

10.5 Großbrand Eulenhof # Sinsheim-Ehrstädt**05.10.2023 / 16.36 Uhr / F3 Landwirt / Fahrzeughalle / Eulenhof 1 // Sinsheim-Ehrstädt**

Gemäß der AAO wurde bei dieser Alarmierung die Abteilungen Ehrstädt und Hasselbach jeweils mit F2 Brand, sowie die Abteilung Stadt F1/H1 Tag und der Wasserförderzug Sinsheim alarmiert.

Brandobjekt

Der Eulenhof liegt ca. 1,7 km außerhalb von Ehrstädt in Richtung Steinsfurt direkt an der Kreisstraße K 4182 und beheimatet einen landwirtschaftlichen Großbetrieb. Der Eulenhof wird durch mehrere Hallen, die als Lager-, Maschinen- und Werkstatthallen genutzt werden und einem Wohnhaus sowie einem Nebengebäude gebildet. Für die Wasserversorgung ist eine Wasserleitung <800 l/Minute vorhanden, die zur Wasserentnahme für Löschwasser nicht geeignet ist. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte brannte eine Maschinenhalle (Halle 1 / 50m x 30m).

Erste Maßnahmen / Lageerkundung

Bereits auf der Anfahrt zur Einsatzstelle war das Ausmaß des Brandes durch die weit sichtbare Rauchsäule für alle anfahrenden Einsatzkräfte klar erkennbar.

Das ersteintreffende Löschfahrzeug LF8/5 der Abteilung Ehrstädt nahm die

Ersterkundung und die Nachalarmierung vor. Bei der Ersterkundung wurde sichergestellt, dass sich keine Personen in der Maschinenhalle befinden. Der Einsatzbereich wurde gesichert und die Räumung von Sachgütern veranlasst, so konnten noch diverse Fahrzeuge und Geräte im näheren Umfeld und später der Mähdrescher vor den Flammen gerettet werden.

**Einsatzverlauf**

Die brennende Maschinenhalle (Halle 1) stand beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte bereits im Vollbrand. Somit wurde nach der Ersterkundung und der Nachalarmierung durch die Einsatzleitung der Einsatz umgehend in die Abschnitte „Brandbekämpfung“ und „Löschwasser“ gegliedert.

Im weiteren Verlauf erfolgten weitere Zusatz- und Nachalarmierungen. Die Kreisstraße K 4182 wurde durch die Polizei zwischen Ehrstädt und Steinsfurt voll gesperrt. Zur Sicherstellung des Grundschutzes von Sinsheim wurden die Abteilung Dühren und die Abteilung Steinsfurt alarmiert, die das Feuerwehrhaus Sinsheim bis zum Einsatzende besetzten.



Abschnitt Brandbekämpfung

Aufgrund der Ausdehnung des Vollbrandes der Maschinenhalle und der vorhandenen Bebauung mit weiteren Hallen wurde die Eingrenzung der Brandausbreitung und somit der Schutz der weiteren Gebäude mittels Riegelstellungen bedacht.

Dieser Abschnitt wurde im weiteren Einsatzablauf wiederum in zwei Abschnitte aufgeteilt.

Der Abschnitt West sicherte die bestehende westliche Lagerhalle (Halle 2 / 50m x 20m), die einen Abstand von ca. 30 m zum Brandobjekt hat vor einer möglichen bzw. drohenden Selbstentzündung. In dieser Lagerhalle waren zum Zeitpunkt des Brandes ca. 4.500 Tonnen Getreide gelagert. Ein Schaden an der Fassade und den Toren konnte aufgrund der extrem hohen Hitzestrahlung nicht verhindert werden. In diesem Abschnitt erfolgte weiter die Brandbekämpfung des eigentlichen Brandobjektes mit mehreren Rohren und mit Unterstützung durch die Drehleiter.



Im Abschnitt Ost erfolgte ebenso die Brandbekämpfung und Sicherung der angrenzenden zwei Hallen. Bei der südöstliche offenen Halle (Halle 4 / 12m x 15m / parallel zur Kreisstraße) mit einem Abstand von ca. 9m zur brennenden Maschinenhalle konnte der Feuerüberschlag nicht verhindert, jedoch konnte der Schaden begrenzt werden. Die östlich angrenzende Halle (Halle 3 / 40m x 18m), bei der der geringste Abstand lediglich nur 17m zum Brandobjekt beträgt, hat sich nach kurzer Zeit selbst entzündet. Somit wurde hier nach ausreichender Löschwasserversorgung zusätzlich zum Außenangriff noch ein Innenangriff veranlasst. Bei dieser Halle bestand eine erhöhte Gefährdung durch die vorhandene PV-Anlage auf der Ostseite des Hallendaches.

Durch den massiven Löschwassereinsatz konnten die Schäden und Beeinträchtigungen der angrenzenden Gebäude, Geräte und gelagertem Material gering bzw. die weiteren Gebäude grundsätzlich gehalten werden. Diese intensiv geführte Brandbekämpfung war nur durch die Bereitstellung von ausreichend Löschwasser möglich.

Herausfordernd war neben der extremen Hitzestrahlung auch, dass im weiteren Verlauf Bauteile der Maschinenhalle ab- bzw. eingestürzt sind, sowie die Reifen der sich in der Maschinenhalle befindenden Maschinen und Geräte explodierten. Die Explosionen waren mehrere Kilometer weiter zu hören.

Um 17.43 Uhr konnte die Meldung „Feuer unter Kontrolle, durch Riegelstellung wird die weitere Ausbreitung auf andere Teile verhindert“ abgegeben werden.

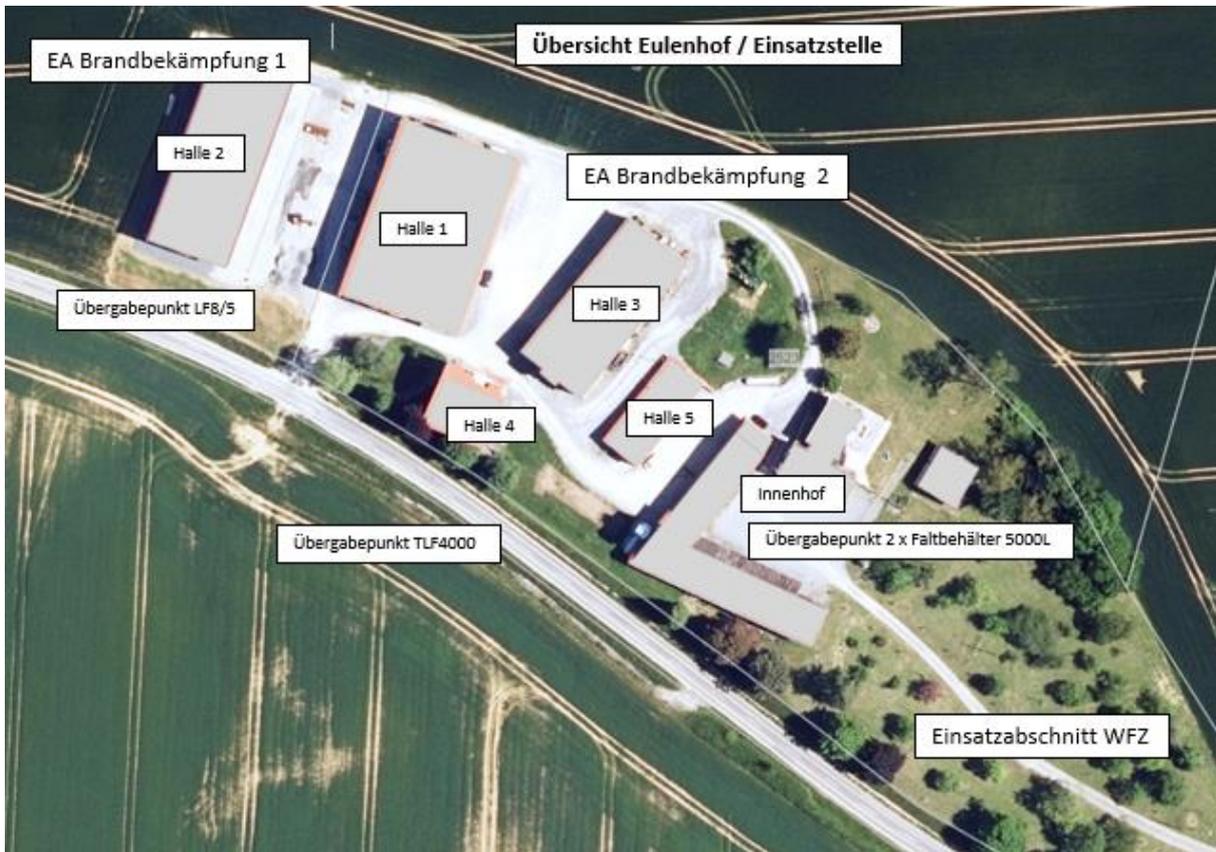
Im weiteren Verlauf nahm die Polizei die Brandermittlungen bzw. die Aufnahmen vor und nach deren Freigabe konnte durch das THW Teile der Halle ein- und abgerissen bzw. geräumt werden. So konnten weitere Glutnester freigelegt und abgelöscht werden, wie auch das gelagerte Sojasaatgut.

Um 0.19 Uhr waren die Nachlöscharbeiten für diesen Einsatztag beendet und es wurde eine Brandwache bis zum nächsten Morgen eingerichtet, so dass gegen 11.30 Uhr am 06.10.2023 die Einsatzstelle zunächst verlassen werden konnte.

Abschnitt Löschwasserversorgung

Aus dem öffentlichen Wasserleitungsnetz konnte am Brandobjekt aufgrund der vorhandenen Leitungsdimension und des vorhandenen Wasserdruckes kein Löschwasser entnommen werden. Daher erfolgte die Bereitstellung des erforderlichen Löschwassers über verschiedene Löschwasserförderwege, über die ca. 360.000 Liter Löschwasser beim Eulenhof zur Brandbekämpfung bereitgestellt werden konnte.

Übersichtsplan Einsatzstelle mit Einsatzabschnitten und den Übergabepunkten



Löschwasserförderung durch Einsatzfahrzeuge

Als Löschwasserbereitstellung diente in der ersten Einsatzphase das jeweils mitgeführte Löschwasser in den einzelnen Einsatzfahrzeugen.

Löschwasserbereitstellung: ca. 23.900 Liter Löschwasser

Löschwasserförderung durch Pendelverkehr von Einsatzfahrzeugen

Im Weiteren wurde neben den folgenden Löschwasserförderungen ein Pendelverkehr von Einsatzfahrzeugen eingerichtet, die vom Stadtteil Ehrstädt, Bereich Hinterdorfstraße Löschwasser aus dem öffentlichen Leitungsnetz entnommen und zur Einsatzstelle gefahren haben. Dieser Bereich wurde aufgrund der gut funktionierenden weiterer Löschwasserförderungen und der Seitens des Versorgers angeratenen Reduzierung der Entnahme des Löschwassers aus dem öffentlichen Leitungsnetz eingestellt und die eingesetzten Löschfahrzeuge aus Bad Rappenau konnten so frühzeitig aus dem Einsatz herausgelöst werden.

Löschwasserbereitstellung: ca. 1.600 Liter Löschwasser



Löschwasserförderung Wasserförderzug

Hierbei erfolgte die Wasserentnahme aus offenem Gewässer und aus dem öffentlichen Wasserleitungsnetz mit Umsetzung einer Wasserförderung über weite Wegstrecken.

Übersichtsplan Einsatzabschnitt Wasserförderzug



Umgehend wurde zum Einsatzbeginn durch einen Trupp das Stauwehr am Mühlbach bei der „Alten Mühle“ aktiviert und eine erste Förderstrecke mittels Doppelleitung von B-Schläuchen von der Entnahmestelle Stauwehr bis zum Innenhof des Eulenhofes verlegt, Förderstrecke (FS 1) ca. 475 m. Daran anschließend wurde die Förderstrecke vom Stauwehr Mühlbach bis zum erstgelegenen Hydranten in den Stadtteil Ehrstädt verlegt, Förderstrecke (FS 2) ca. 600 m. Diese Förderstrecke lieferte im freien Auslauf in das Stauwehr eine zusätzliche, wenn nicht ausreichende Wassermenge. Auch diese Löschwasserförderung vom öffentlichen Leitungsnetz wurde auf Anraten des Versorgers zur Reduzierung der Entnahme des Löschwassers aus dem öffentlichen Leitungsnetz eingestellt.

Der Übergabepunkt an der Einsatzstelle erfolgte im Innenhof des Eulenhofes an zwei aufgestellte Faltebehälter mit einem Fassungsvermögen von je 5.000 Litern.



Löschwasserbereitstellung: ca. 50.000 Liter Löschwasser

Löschwasserförderung Großfässer

Bereits auf der Anfahrt kam ein Schlepper mit einem Großfass des Eulenhofes dem ersten Einsatzfahrzeug entgegen. Weitere Landwirte und Unternehmer aus der näheren Umgebung kamen durch Eigeninitiative und über besondere Alarmierungswege umgehend mit vollgefüllten Großfässern mit Löschwasser an die Einsatzstelle. So galt es bereits beim Einsatzbeginn dies zu ordnen und zu koordinieren, da früh die Mitteilung „Fässer kommen“ kommuniziert wurde. Es mussten die Übergabepunkte an die Einsatzfahrzeuge und die Aufstellflächen, sowie die Freihaltung von Verkehrswegen sichergestellt werden, um so möglichst schnell eine große und ausreichende Löschwassermenge anzufahren und auch nutzen zu können. So erfolgte die Abgabe zunächst an die Löschfahrzeuge TLF4000 und an das LF8/5. Hierbei stellte die Schnittstelle Perrot-Kupplung (Anschluss Großfass) zu A-Storz eine besondere Herausforderung dar. Ein Übergangsstück, ein sogenannter PERROT-Adapter wurde umgehend zur Einsatzstelle gebracht und am Übergabepunkt TLF4000 eingesetzt. Die Entnahme beim LF8/5 stellte sich ohne einen solchen Adapter als sehr kräftezehrend dar,



denn hier erfolgte die Wasserentnahme mittels sechs A-Saugschläuchen, die in die Befüllöffnung der Großfässer von oben eingeführt wurden. An dieser Entnahmestelle wurden insgesamt acht solcher Großfässer auf diese Weise geleert. Im weiteren Verlauf wurde auch von den Großfässern Löschwasser in die beiden faltbehälter im Innenhof des Eulenhofes übergeben.

Löschwasserbereitstellung: ca. 280.000 Liter Löschwasser

Im Abschnitt Löschwasser wurden somit drei voneinander unabhängige Löschwasserbereitstellungsräume eingerichtet, von denen die Einsatzfahrzeuge für die Brandbekämpfung eingespeist werden konnten.

Bereitstellungsraum

Der Bereitstellungsraum für die Einsatzleitung und die Atemschutzkomponente wurde im Innenhof des Eulenhofes eingerichtet. Für weitere Einsatzfahrzeuge wurden die beiden Bushaltestellen an der Kreisstraße ausgewiesen. Des Weiteren konnte in einer weiter östlich gelegenen Halle (Halle 5) des Eulenhofes ein Aufenthalts- und Verpflegungsbereich eingerichtet werden.



Eingesetzte Einsatzabteilungen und Einsatzfahrzeuge aller Hilfsorganisationen:

FF Sinsheim

- Abt. Ehrstädt: SNH 4/19 MTW, SNH 4/41 LF8/5
- Abt. Hasselbach: SNH 6/40 MLF
- Abt. Stadt: SNH 1/11 ELW 1, SNH 1/19 MTW, SNH 1/23 TLF16/25, SNH 1/24 TLF4000, SNH 1/33 DLK23/12, SNH 1/42 LF10, SNH 1/74 GW-T2, SNH 10-1 KdoW
- Abt. Adersbach: SNH 2/40 MLF
- Abt. Eschelbach: SNH 5/40 MLF
- Abt. Hilsbach: SNH 7/19 MTW
- Abt. Hoffenheim: SNH 8/45 LF20KatS
- Abt. Weiler: SNH 13/19 MTW
- Abt. Waldangelloch: RNK 45-5 LF20KatS
- Abt. Steinsfurt: SNH 11/59 GW-Licht
- Abt. Steinsfurt: SNH 11/19 MTW, SNH 11/40 StLF (Grundschutz Stadtgebiet)
- Abt. Dühren: SNH 3/40 MLF (Grundschutz Stadtgebiet)

FF Zuzenhausen: ZUZ 14 MZF, ZUZ 42 LF8/6

FF Bad Rappenau: BR1/10 KdoW, BR 1/33 DLK23/12, BR 1/44 LF20, BR 1/46 HLF20, BR 10/24 TLF4000

stv. Kreisbrandmeister RNK

THW Sinsheim

DRK

Polizei

Landwirte / Unternehmer:

- Kraichgauer Güterverwaltung (Sinsheim – Ehrstädt / Eulenhof)
Schlepper und Großfass 17.000 Liter
- Unternehmer Hemmer (Bad Rappenau - Grombach)
Schlepper mit Großfass 25.000 Liter
- Unternehmer Haffelder (Bad Rappenau - Obergimpern)
Schlepper mit Großfass 26.000 Liter
- Unternehmer Haffelder (Bad Rappenau - Obergimpern)
Sattel-LKW mit Großfass 26.000 Liter
- Unternehmer Gabel (Bad Rappenau - Obergimpern)
Schlepper mit Großfass 18.000 Liter
- Unternehmer Feeser (Bad Rappenau - Fürfeld)
Schlepper mit Großfass 17.0000 Liter
- Unternehmer Schneider (Sinsheim - Adersbach)
Schlepper mit Großfass 12.500 Liter
- Unternehmer Kress (Sinsheim - Rohrbach)
Schlepper mit Großfass 8.500 Liter

Nachlöscharbeiten

Im Zuge der folgenden Tage wurde die Abteilung Ehrstädt mehrmals zu Nachlöscharbeiten alarmiert.

Für die Nachlöscharbeiten wurden eigens zwei Großfässer auf dem Gelände des Eulenhofes für die Feuerwehr vorgehalten.

Einsatznachbesprechung

Im Zuge einer Einsatznachbesprechung wurde seitens der Stadtwerke Sinsheim als Versorger des örtlichen Leitungsnetzes mitgeteilt, dass nur ca. 45 m³ Wasser aus dem Wasserleitungsnetz entnommen wurden – hiervon wurden ca. 10.600 Liter Wasser durch abfahrende Einsatzfahrzeuge aus Ehrstädt abgefahren – jedoch wurde die Entnahmemenge von > 800 Liter / Minute und die Wasserentnahme an zwei Entnahmepunkten gleichzeitig beanstandet.

Fazit

Besondere Bedeutung findet dem umsichtigen Umgang während des Einsatzes unter allen Beteiligten und Mitwirkenden, denn es kam zu keinen Personenschäden oder zu Verletzungen und dies bei einem solch langen und intensiven Einsatz mit sehr vielen Einsatzkräften und der örtlichen Gegebenheiten. Dies stand auch jederzeit bei der betroffenen Familie von Gemmingen an oberster Stelle.

Der Einsatz der Großfässer, somit die unbürokratische und landkreisübergreifende Bereitschaft und Unterstützung durch die Landwirte / Unternehmer war hier neben der großen Einsatzbereitschaft der Ehrenamtlichen der große „Gamechanger“, wodurch der Eulenhof in seinem Grunde gerettet bzw. erhalten werden konnte.

Beim Einsatz wurde einvernehmlich deutlich, dass für den Einsatz der Großfässer die sogenannten PERROT-Adapter für einen noch effektiveren Einsatz dieser Großfässer zur Wasserförderung unabdingbar sind. Hier wurde Seitens der Familie von Gemmingen schnelle und unbürokratische Unterstützung zugesichert. Eine Übergabe dieser PERROT-Adapter erfolgte noch kurz vor Weihnachten an die Abteilung Ehrstädt.

Helferfest

Seitens der Familie von Gemmingen und der Kraichgauer Güterverwaltung wurden alle Einsatzkräfte zu einem Helferfest auf den Eulenhof eingeladen. Auch dieser Abend wird den meisten Einsatzkräften in sehr guter Erinnerung bleiben.

Hierfür, eine in der heutigen Zeit nicht selbstverständlichen Würdigung und Anerkennung des Einsatzes der Hilfsorganisationen und deren Ehrenamtlichen, möchten sich die Geladenen gerne bei der betroffenen Familie von Gemmingen ebenso herzlichst bedanken.



Luftbild des
Eulenhofes
nach dem
Großbrand

Bild: Strauß Th.

Thomas Strauß
Abteilungskommandant Abt. Ehrstädt

Danksagung

Nicht nur aus Pflicht, sondern als persönliches Anliegen, steht an dieser Stelle das Dankeschön von mir als Kommandant an alle Feuerwehrangehörigen unserer Stadt, insbesondere die Anerkennung für die geleistete Arbeit, die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und die Einsatzbereitschaft für die Sicherheit und das Wohl der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Hierbei eingeschlossen sei der Dank an alle Familienmitglieder der Feuerwehrleute, die unter Verzicht auf eigene Wünsche und Ansprüche den Anforderungen in der Feuerwehr Vorrang eingeräumt haben.

Darüber hinaus gilt der Dank auch allen mit dem Feuerwehrwesen verbundenen Verwaltungsbereichen insbesondere unserem Oberbürgermeister J. Albrecht, unserem Dezernatsleiter U. Landwehr, unserem Amtsleiter F. Zangl und dem Gemeinderat der Stadt Sinsheim sowie dem Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises, Herrn U. Dentz, Kreisbrandmeister und Amtsleiter im Amt für Feuerwehr- und Katastrophenschutz.

Bedanken möchte ich mich auch bei meinen Kolleginnen und Kollegen in der Abteilung 304 des Ordnungsamtes, sowohl im Verwaltungsbereich als auch im hauptamtlichen Einsatzdienst und im technischen Dienst.

Abschließend geht noch ein Dank an die Abteilung 304 des Ordnungsamtes für die für die redaktionelle Umsetzung.

gez.

Michael Hess
Kommandant